



# **Rechenschaftsbericht 2020**

## **Einwohnergemeinde Niederwil**

# Inhaltsverzeichnis

<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b> .....	<b>4</b>
01	Legislative und Exekutive.....	4
	Wahlen und Abstimmungen.....	4
	Gemeinderat.....	7
	Veranstaltungen, Anlässe .....	8
	Kommissionen.....	8
02	Allgemeine Dienste.....	9
	Gemeindeverwaltung, Gemeindepersonal.....	9
	Bauverwaltung .....	10
	Umbau Gemeindehaus.....	11
<b>1</b>	<b>ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG</b> .....	<b>12</b>
11	Öffentliche Sicherheit .....	12
	Regionalpolizei Bremgarten.....	12
14	Allgemeines Rechtswesen .....	13
	Kindes- und Erwachsenenschutzdienst Bezirk Bremgarten.....	13
	Regionales Zivilstandsamt Wohlen .....	14
	Regionales Betreibungsamt Wohlen .....	15
	Einwohnerdienste.....	16
15	Feuerwehr.....	16
	Regionale Feuerwehr Niederwil / Fischbach-Göslikon .....	16
16	Verteidigung.....	16
	Zivilschutzorganisation Aargau Ost.....	16
	Regionales Führungsorgan Aargau Ost .....	17
	Schiessanlagen .....	18
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b> .....	<b>19</b>
21	Obligatorische Schule .....	19
	Kindergarten, Primarstufe .....	19
	Oberstufe, Schulverband Reusstal.....	20
	Schülerzahlen .....	21
	Schul- und Gemeindebibliothek.....	21
	Schulliegenschaften .....	22
<b>3</b>	<b>KULTUR, SPORT UND FREIZEIT</b> .....	<b>24</b>
32	Kultur, übrige .....	24
	Veranstaltungen, Anlässe .....	24

<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT .....</b>	<b>25</b>
	Coronavirus-Pandemie.....	25
42	Ambulante Krankenpflege .....	28
	Spitex Niederwil/Fischbach-Göslikon .....	28
43	Gesundheitsprävention .....	29
	Pilzkontrolle .....	29
<b>5</b>	<b>SOZIALE SICHERHEIT.....</b>	<b>30</b>
53	Alter und Hinterlassene .....	30
	Regionales Seniorenangebot «Ned elei i eusem Dorf».....	30
54	Familie und Jugend .....	32
	Tagesstrukturen .....	32
57	Sozialhilfe und Asylwesen .....	32
	Materielle Hilfe.....	32
	Asylwesen .....	33
<b>6</b>	<b>VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG.....</b>	<b>34</b>
61	Strassenverkehr.....	34
	Kantonsstrassen.....	34
	Gemeindestrassen .....	35
<b>7</b>	<b>UMWELTSCHUTZ, RAUMORDNUNG .....</b>	<b>36</b>
71	Wasserversorgung.....	36
	Kommunale Anlagen .....	36
	Wasserversorgung Niederwil/Fischbach-Göslikon .....	37
72	Abwasserbeseitigung .....	38
	Kommunale Anlagen .....	38
	Abwasserverband Region Stetten.....	38
73	Abfallwirtschaft .....	38
74	Gewässerverbauungen.....	39
	Hochwasserschutzkonzept .....	39
76	Bekämpfung von Umweltverschmutzung.....	39
	Label «Energistadt».....	39
77	Übriger Umweltschutz .....	40
	Friedhof und Bestattung .....	40
79	Raumordnung .....	40
	Nutzungsplanung .....	40
	Erschliessungsprojekte .....	41

<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT .....</b>	<b>42</b>
81	Landwirtschaft.....	42
	Strukturverbesserungen .....	42
87	Brennstoffe und Energie .....	42
	Elektrizitätswerk - Elektrizitätsnetz .....	42
	Elektrizitätswerk - Stromhandel.....	43
	Hochspannungsleitung Niederwil - Obfelden .....	43
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN .....</b>	<b>44</b>
91	Steuern.....	44
99	Finanzen.....	45

# 0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

## 01 Legislative und Exekutive

### Wahlen und Abstimmungen

<u>Eidgenössische Abstimmungen</u>		Beteiligung	Ja	Nein
09.02.	Volksinitiative «Mehr bezahlbare Wohnungen»	36.8 %	175	513
	Änderung des Strafgesetzbuches und des Militärstrafgesetzes (Diskriminierung und Aufruf zu Hass aufgrund der sexuellen Orientierung)	36.4 %	346	335
27.09.	Volksinitiative «Für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative)»	58.8 %	559	547
	Änderung des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz)	58.7 %	550	554
	Änderung des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (Steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten)	58.7 %	374	717
	Änderung des Bundesgesetzes über den Erwerbssersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (indirekter Gegenvorschlag zur Volksinitiative «Für einen vernünftigen Vaterschaftsurlaub - zum Nutzen der ganzen Familie»)	58.7 %	514	585
	Bundesbeschluss über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge	58.4 %	662	432
29.11.	Volksinitiative «Für verantwortungsvolle Unternehmen - zum Schutz von Mensch und Umwelt»	41.8 %	281	518
	Volksinitiative «Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten»	41.7 %	213	581

<u>Kantonale Abstimmungen</u>		Beteiligung	Ja	Nein
09.02.	Gesetz über das Kantons- und das Gemeindebürgerrecht (Änderung)	35.7 %	494	173
27.09.	Verfassung des Kantons Aargau (Neuorganisation der Führungsstrukturen der Aargauer Volksschule)	54.8 %	532	459
	Schulgesetz (Neuorganisation der Führungsstrukturen der Aargauer Volksschule)	55.1 %	522	475
	Energiegesetz des Kantons Aargau (Änderung)	55.1 %	413	591
29.11.	Verfassung des Kantons Aargau (Umsetzung des Bundesgesetzes über Geldspiele)	37.4 %	629	77

<u>Kommunale Abstimmungen</u>		Beteiligung	Ja	Nein
28.06.	Verpflichtungskredit CHF 1'100'000 (brutto, inkl. MwSt.) für den Ersatz des Kindergartenpavillons «Riedmatte»	35.53 %	306	357

<u>Kantonale Wahlen</u>	
09.02.	Ersatzwahl einer Friedensrichterin/eines Friedensrichters im Kreis VI des Bezirks Bremgarten für den Rest der Amtsperiode 2017/2020
27.09.	Wahl von 6 Bezirksrichterinnen und Bezirksrichtern am Bezirksgericht Bremgarten für die Amtsperiode 2021/2024 Wahl von 7 Mitgliedern des Schulrats des Bezirks Bremgarten für die Amtsperiode 2021/2024
18.10.	Wahl von 16 Mitgliedern des Grossen Rats für die Amtsperiode 2021/2024 Mario Gratwohl (SVP) wurde als Mitglied des Grossen Rates wiedergewählt. Wahl von 5 Mitgliedern des Regierungsrats für die Amtsperiode 2021/2024

<u>Kommunale Wahlen</u>	
18.10.	Wahl von Peter Stahl als Mitglied der Steuerkommission (Ersatzmitglied) für den Rest der Amtsperiode 2018/2021

### Einwohnergemeindeversammlungen

#### Einwohnergemeindeversammlung vom 25. Juni 2020

Als Folge des Coronavirus (COVID-19) hat das Departement Volkswirtschaft und Inneres die Frist zur Genehmigung der Jahresrechnung 2019 bis zum 31. Dezember 2020 erstreckt. Nachdem mit Ausnahme des Verpflichtungskredits für den Ersatz des Kindergartenpavillons «Riedmatten» keine dringlichen Geschäfte zur Behandlung anstanden, hat der Gemeinderat aus Gründen des Gesundheitsschutzes beschlossen, die übrigen Geschäfte erst am 30. November 2020 der Einwohnergemeindeversammlung vorzulegen. Der Verpflichtungskredit für den Ersatz des Kindergartenpavillons «Riedmatten» wurde am 28. Juni 2020 einer ausserordentlichen Urnenabstimmung unterbreitet.

#### Einwohnergemeindeversammlung vom 30. November 2020

Stimmberechtigte laut Stimmregister:	1'911
Abschliessendes Beschlussquorum:	383
Anwesend:	91
Absolutes Mehr:	46
Stimmbeteiligung:	4.76 %

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 4. Dezember 2020  
(Genehmigung)
2. Rechenschaftsbericht 2019  
(Genehmigung)
3. Kreditabrechnungen
  - 3.1 Ringschluss Trinkwasserleitung Wendelinsmatt - Isenbühlweg  
(Genehmigung)
  - 3.2 Photovoltaikanlage Schulhaus Riedmatt 3  
(Genehmigung)
4. Rechnungsabschluss 2019  
(Genehmigung)

5. Einbürgerungsbegehren
  - 5.1 Halili Isen, geboren 1963, mazedonischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Niederwil, Tafelackerweg 7  
(Zusicherung)
  - 5.2 Morina Edita, geboren 2003, kosovarische Staatsangehörige, wohnhaft in Niederwil, Göslikerstrasse 4  
(Zusicherung)
  - 5.3 Nrejaj Ardian, geboren 1986, und Nrejaj Edwin, geboren 2018, beide kosovarische Staatsangehörige, wohnhaft in Niederwil, Boonackerweg 5  
(Zusicherung)
6. Verpflichtungskredit CHF 260'000 (netto, inkl. MwSt.) für Ersatz Transformatorenstation Unterdorf (Nesselnbach), Ersatz Mittelspannungskabel zwischen Transformatorenstation Unterdorf (Nesselnbach) und Mittelspannungsschaltstation Klosterfeld (Nesselnbach)  
(Genehmigung)
7. Budget 2021 mit einem Steuerfuss von 99 %  
(Genehmigung)
8. Verleihung Ehrenbürgerrechte
  - 8.1 Moser Susanne, geboren 1954, von Besenbüren AG, wohnhaft in Niederwil, Vorderdorfstrasse 3  
(Zustimmung)
  - 8.2 Hufschmid Doris, geboren 1953, von Niederwil AG, wohnhaft in Niederwil, Tafelackerweg 5c  
(Zustimmung)

Für die Gemeindeversammlung wurde ein Schutzkonzept gemäss COVID-Verordnung erarbeitet und umgesetzt. Alle Anwesenden hatten eine Schutzmaske zu tragen und in der Mehrzweckhalle galt ein Mindestabstand von 1.5 Metern zwischen den einzelnen Sitzplätzen. Es wurden Sektoren zu maximal 30 Personen gebildet. Zur Gewährleistung der Rückverfolgung (Contact Tracing) wurden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer registriert.

Im Sommer musste auch die Ortsbürgergemeindeversammlung verschoben werden. Deshalb wurde die Ortsbürgergemeindeversammlung unmittelbar vor der Einwohnergemeindeversammlung durchgeführt.



(Quelle Wohler Anzeiger)

Für ihr immenses Engagement wurden Susanne Moser (links) und Doris Hufschmid (rechts) zu Ehrenbürgerinnen ernannt.

## Gemeinderat

### Zusammensetzung und Ratstätigkeit



Von links: Norbert Ender (neu), Cornelia Stutz, Walter Koch, Peter Gauch, Daniel Pietsch

- Gemeindeammann Walter Koch (Amtsantritt: 01.01.2002)  
Gemeindeorganisation, Bildung, Strategie und Planung, Marketing, Gewerbe und Industrie, Regionalplanung
- Vizeammann Peter Gauch (Amtsantritt: 01.01.2010)  
Hochbau, Strassen und Wege, Öffentlicher Verkehr, Ortsplanung
- Gemeinderätin Cornelia Stutz (Amtsantritt: 01.01.2014)  
Soziales und Gesundheit, Polizei, Militär- und Bevölkerungsschutz, Bürgerrecht, Kultur, Vereine, Jugend und Sport, Friedhof
- Gemeinderat Daniel Pietsch (Amtsantritt: 01.01.2018)  
Finanzen und Steuern, Liegenschaften Finanzvermögen, Ortsbürgergemeinde, Forstwirtschaft, Umweltschutz, Landwirtschaft, Gewässer, Jagd- und Fischerei
- Gemeinderat Norbert Ender (Amtsantritt: 01.01.2020)  
Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Elektrizitätsversorgung, Abfallwirtschaft, Feuerwehr

Am 20. Oktober 2019 wurde Nobert Ender als Nachfolger von Stefan Maurer als Mitglied des Gemeinderates für den Rest der Amtsperiode 2018/2021 gewählt.

Das 10-jährige Jubiläum als Mitglied des Gemeinderates konnte Vizeammann Peter Gauch feiern.

An 36 (2019: 38) Sitzungen behandelte der Gemeinderat 336 (2019: 322) protokollierte Geschäfte. Als Folge des Coronavirus (COVID-19) wurden die Gemeinderatssitzungen vermehrt digital durchgeführt. 109 (2019: 130) protokollierte Geschäfte wurden im Berichtsjahr über das Geschäfts- und Kompetenzdelegationsreglement abgewickelt.

### Internes Kontrollsystem (IKS)

Das interne Kontrollsystem (IKS) ist ein Führungsinstrument des Gemeinderates, welches ihm grössere Sicherheit gibt, damit die Gemeindeverwaltung ordnungsgemäss und effizient funktioniert und dass das öffentliche Vermögen bestmöglich geschützt wird. IKS ist gesetzlich vorgeschrieben und in der Gemeindegesetzgebung verankert. Die relevanten Kernprozesse, deren Bewirtschaftung sowie die personellen Verantwortlichkeiten wurden bereits 2018 definiert und das IKS vom Gemeinderat per 1. Januar 2019 eingeführt. Die Überprüfung erfolgte im Berichtsjahr wie vorgegeben.

## Legislaturprogramm 2018/2021

Diejenigen Themenbereiche, welche der Gemeinderat in der laufenden Amtsperiode mit einem speziellen Augenmerk begleiten und Lösungen zuführen will, sind in einem Legislaturprogramm zusammengefasst. Darin wird auch aufgezeigt, für welche Aufgaben in Zukunft finanzielle Mittel bereit zu stellen sind. Der Stand der einzelnen Zielsetzungen wurde auch im Berichtsjahr regelmässig überprüft.

### **Veranstaltungen, Anlässe**

Aufgrund der weltweiten Ausbreitung des Coronavirus (COVID-19) und der damit verbundenen drastischen Massnahmen zur Eindämmung konnten sowohl das Ehrenbürgertreffen als auch die Jungbürgerfeier nicht durchgeführt werden. Auch die traditionelle Gemeinderatsreise fand nicht statt.

Ebenfalls der Corona-Pandemie zum Opfer fiel der Neuzuzügerempfang, welcher im Rahmen des gemeinsamen Jubiläumsfestes des STV Niederwil (100 Jahre), Schränzerclique (50 Jahre) und Näbelriiter (20 Jahre) am 11. und 12. September 2020 hätte durchgeführt werden sollen. Der Anlass ist auf das gleiche Wochenende im Jahr 2021 verschoben.



### **Kommissionen**

#### Zusammensetzung am 31. Dezember 2020

- **Energiekommission**  
Stephan Bärtschi  
Michael Egger  
David Stutz  
Christoph Horat  
Reto Heimberg  
Amtsantritt: 01.01.2014  
Amtsantritt: 01.01.2014  
Amtsantritt: 01.01.2014  
Amtsantritt: 01.01.2014  
Amtsantritt: 01.01.2015
- **Feuerwehrkommission**  
Norbert Ender  
Stephan Gsell  
Roland Seiler  
Erich Wettstein  
Lukas Vock  
Martin Seiler  
Antoine Beaud, Aktuar  
Amtsantritt: 01.01.2020  
Amtsantritt: 01.01.2014  
Amtsantritt: 01.01.2020  
Amtsantritt: 01.01.2010  
Amtsantritt: 01.01.2010  
Amtsantritt: 01.01.2014  
Amtsantritt: 01.01.2007
- **Finanzkommission**  
Christian Hufschmid, Präsident  
Andreas Güttinger  
Julianna Egger  
Amtsantritt: 01.01.2014  
Amtsantritt: 01.03.2016  
Amtsantritt: 01.01.2018
- **Kulturkommission**  
Cornelia Sander-Reinhardt  
Isabell Kuster  
Chantal Fagnito  
Regula Davatz  
Urs Taverner  
Amtsantritt: 15.01.2018  
Amtsantritt: 15.01.2018  
Amtsantritt: 15.01.2018  
Amtsantritt: 01.01.2020  
Amtsantritt: 15.01.2018

- Landwirtschaftskommission  
Daniel Pietsch, Gemeinderatsdelegation  
Hans Peter Stutz  
Andreas Hufschmid  
Amtsantritt: 01.01.2020  
Amtsantritt: 01.01.2014  
Amtsantritt: 01.01.2018
- Schulpflege  
Cornelia Hubschmid, Präsidentin  
Roger Siegrist  
Rolf Mettier  
Erika Weiss  
Bernadette Winiger  
Amtsantritt: 01.01.2010  
Amtsantritt: 01.01.2014  
Amtsantritt: 01.01.2018  
Amtsantritt: 01.01.2018  
Amtsantritt: 01.01.2018
- Seniorenrat  
Rita Bierschenk  
Silvia Gasser  
Alois Riner  
Hans Trösch  
Rösli Ernst, Vertreterin Fischbach-Göslikon  
Amtsantritt: 08.04.2013  
Amtsantritt: 08.04.2013  
Amtsantritt: 08.04.2013  
Amtsantritt: 08.04.2013  
Amtsantritt: 01.01.2018
- Steuerkommission  
Marcus Helbling  
Markus Küng  
Guido Meier  
Peter Stahl, Ersatzmitglied  
Amtsantritt: 18.05.2012  
Amtsantritt: 18.05.2012  
Amtsantritt: 01.01.2014  
Amtsantritt: 18.10.2020
- Wahlbüro / Stimmzähler  
Adrian Flory  
Dominic Bross  
Amtsantritt: 01.01.2014  
Amtsantritt: 05.11.2019

### Mutationen

Marco Wicki	Energiekommission	Austritt: 31.05.2020 Kein Ersatz
Peter Gauch	Feuerwehrkommission	Austritt: 31.12.2019
Norbert Ender	Feuerwehrkommission	Eintritt: 01.01.2020
Andreas Seiler	Feuerwehrkommission	Austritt: 31.12.2019
Roland Seiler	Feuerwehrkommission	Eintritt: 01.01.2020
Daniela Güttinger	Kulturkommission	Austritt: 31.12.2019
Regula Davatz	Kulturkommission	Eintritt: 01.01.2020
Stefan Maurer	Landwirtschaftskommission	Austritt: 31.12.2019
Daniel Pietsch	Landwirtschaftskommission	Eintritt: 01.01.2020
Michel Krebs	Steuerkommission (Ersatz)	Austritt: 18.10.2020
Peter Stahl	Steuerkommission (Ersatz)	Eintritt: 18.10.2020

### Dienstjubiläen

Reto Heimberg	Energiekommission	5 Dienstjahre
Erich Wettstein	Feuerwehrkommission	10 Dienstjahre
Lukas Vock	Feuerwehrkommission	10 Dienstjahre
Cornelia Hubschmid	Schulpflege	10 Dienstjahre

## **02 Allgemeine Dienste**

### **Gemeindeverwaltung, Gemeindepersonal**

## Mutationen, Jubiläen

Nadia Güntlisberger aus Möriken ist neu seit dem 1. Dezember 2020 als Bereichsleiterin im Teilamt verantwortlich für die Sozialen Dienste. Dieser Verwaltungsbereich wird seither wieder selbst von der Gemeinde geführt. Vorher wurden diese Arbeiten von der Consalis Beratungen GmbH aus Baden im Auftragsverhältnis wahrgenommen.

Im Februar 2020 konnte Beata Frei ihr 5-jähriges Dienstjubiläum als Leiterin der Einwohnerdienste feiern. Bereits das 10-jährige Dienstjubiläum konnte Monika Huber im Oktober 2020 feiern. Frau Huber ist als Friedhofwartin im Stundenlohn angestellt. Der Gemeinderat gratuliert herzlich und dankt Beata Frei und Monika Huber für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren. Der Gemeinderat wünscht beiden Mitarbeiterinnen auch in Zukunft viel Freude bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zugunsten unserer Gemeinde.

Frieda Künzli hat die Stelle als Zählerableserin per 31. März 2021 gekündigt. Sie ist seit dem 1. Januar 1978 als Strom- und Wasserzählerableserin für die Gemeinde Niederwil unterwegs.

Der Gemeinderat dankt Frieda Künzli für ihren ausserordentlichen Einsatz während den vergangenen über 43 Jahren (!) im Dienste der Gemeinde und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute. Die Stelle wurde zur Neubesetzung ausgeschrieben.



Am 21. Juli 1997 hat Stefan Schnegg seine Stelle als Hauswart bei der Gemeinde Niederwil angetreten. Nach über 23-jähriger Tätigkeit tritt er per Ende März 2021 in den vorzeitigen Ruhestand. Der Gemeinderat dankt Stefan Schnegg schon heute für die langjährige sehr gute und kollegiale Zusammenarbeit und den pflichtbewussten Umgang mit den Gemeindeliegenschaften. Für die Zukunft wird ihm schon heute alles Gute gewünscht.

Die Nachfolge von Stefan Schnegg als Leiter des Hauswamtdienstes wird der bisherige Stellvertreter Hauswart Harry Battaglia antreten. Zur Ergänzung des Hauswamteams wurde im Berichtsjahr eine Stelle als Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ mit einem Pensum von 100 % zur Neubesetzung ausgeschrieben.

Sevdai Morina aus Sarmenstorf hat seine 3-jährige Ausbildungszeit als Kaufmann EFZ Öffentliche Verwaltung im Sommer 2020 angetreten.

Natalie Sturzenegger aus Tägerig wurde nach ihrem erfolgreichen Lehrabschluss 2020 als kaufmännische Mitarbeiterin bis Ende September 2020 weiterbeschäftigt.

Nathalie Meier aus Tägerig hat am 1. August 2020 die Nachfolge von Jolanda Schmid als Schulverwalterin an der Primarschule Niederwil im Teilpensum angetreten. Jolanda Schmid trat auf Ende des Schuljahres 2019/2020 nach 10 Jahren als Schulsekretärin im Dienste der Gemeinde in den wohlverdienten Ruhestand.

Dolores Terrigni aus Nesselbach trat am 1. Dezember 2020 ihre Stelle als Hauswamtsmitarbeiterin im Stundenlohn an.

## **Bauverwaltung**

Die Bauverwaltung wird durch die KIP Siedlungsplan AG, Wohlen, geführt. Die Zusammenarbeit ist vertraglich geregelt.

## Baugesuche; Bautätigkeit

Im Berichtsjahr wurden 38 (2019: 43) neue Baugesuche eingereicht. Zusammen mit den aus dem letzten Jahr (2019) noch 5 (2018: 8) hängigen Gesuchen wurden 43 (2019: 51) Baugesuche behandelt. 33 (2019: 45) Gesuche wurden bewilligt; 1 (2019: 0) Gesuch wurde abgelehnt. Auf das neue Jahr wurden 9 (2019: 5) Baugesuche zur Behandlung übertragen. Wegen Verstössen gegen die Baugesetzgebung mussten 10 (2019: 4) Strafbefehle ausgestellt werden.

Nach wie vor rar waren die Gesuche für Neu-Wohnungsbauten. Der Grossteil der eingereichten Baugesuche betraf Um- und Erweiterungsbauten sowie Umgebungsgestaltungen. Unvermindert hoch war die Nachfrage nach Wärmepumpen und Solaranlagen.

Die Wohnungsbautätigkeit war im Berichtsjahr hoch. Grössere Bebauungen am Egghübelweg, an der Hauptstrasse, der Göslikerstrasse sowie im Gebiet «Steindlen» wurden fortgeführt und zum Teil fertiggestellt.



*Bild: Gleich zwei Neubauprojekte gestalten das Strassenbild der Göslikerstrasse neu. Im Bild das sich im Bau befindliche Wohn- und Gewerbeprojekt direkt neben der ehemaligen Flamingo-Bar.*

## **Umbau Gemeindehaus**

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 23. Juni 2016 wurde der Planungskredit für den Umbau des Gemeindehauses bewilligt. Der Gemeinderat hat die Projektarbeiten wieder aufgenommen und im Herbst 2020 die Aufträge für die Fachingenieure (Bauingenieur, Bauphysik, Heizung/Lüftung/Sanitär, Elektro) erteilt und auch die Projektbegleitung definiert. Mit der Ausarbeitung des Vorprojektes mit Kostenschätzung sind die beiden Firmen Zehnder Bauexperten, Niederrohrdorf, und BBO AG, Pfäffikon, beauftragt. Gleichzeitig hat der Gemeinderat eine Projektkommission eingesetzt.

# 1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG

## 11 Öffentliche Sicherheit

### Regionalpolizei Bremgarten

Das vergangene Jahr war besonders geprägt von einem Ereignis, welches alles bisher Dagewesene auf den Kopf stellte und von allen ein Umdenken sowie äusserst viel Flexibilität abverlangte. Die Covid-19 Pandemie veränderte und beeinflusste das Leben und Handeln aller. Neuland, Herausforderungen, Lernprozesse und vieles mehr auch für die Regionalpolizei. Oberste Priorität jedoch hatte immer die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes, was sich alles andere als einfach herausstellte. Allen Widrigkeiten zum Trotz schaffte es die Regionalpolizei von Ansteckungen verschont zu bleiben. Sie war zu jederzeit einsatzbereit und einsatzfähig.

In Bezug auf die Kriminalitätsrate darf gesagt werden, dass das vergangene Jahr eher ruhig zu Ende ging. In Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen wie private Sicherheitsdienste, benachbarte Regionalpolizeien und der Kantonspolizei ist es gelungen, die Kriminalitätsrate, insbesondere die Einbruchskriminalität, weiter auf tiefem Niveau zu halten. Die regelmässigen Kontrollen in den Wohn-/Industriequartieren und an den neuralgischen Örtlichkeiten haben wesentlich zu diesem erfreulichen Trend beigetragen. Die Reisebeschränkungen in Zeiten mit Covid-19 dürften ebenfalls einen nicht unwesentlichen Beitrag zu dieser Entwicklung geleistet haben.

Erneut leicht angestiegen sind die Einsätze und Interventionen wegen häuslicher Gewalt (149 Einsätze, Vorjahr 124), welche unter anderem auch in direktem Zusammenhang mit den schwierigen Verhältnissen im Jahr 2020 stehen dürften. In vielen Fällen war bei den Beteiligten wiederum häufig Alkohol im Spiel.

Der Verkehrsunterricht in den Schulen mit 144 Klassen und knapp 2'700 Kindern konnte wegen der Pandemie nicht wie geplant durchgeführt werden. Von April bis nach den Sommerferien musste der Verkehrsunterricht vorübergehend sogar ausgesetzt werden. Und auf den Fahrradtest in den 4. Klassen musste gar gänzlich verzichtet werden.



(Quelle Wohler Anzeiger)

Bild: Verkehrsunterricht in der Schule wie hier mit dem ehemaligen Regionalpolizisten Walter Friedli war 2020 fast nicht möglich.

Bei den durchgeführten Geschwindigkeitskontrollen sind die Zahlen auffällig. 2020 wurden bei 308 Kontrollen total 569'302 Fahrzeuge gemessen. Im Vorjahr waren es bei 312 Kontrollen total nur rund die Hälfte: 295'567 Fahrzeuge. Doch obwohl rund doppelt so viele Fahrzeuge gemessen wurden, bleibt die Zahl der Geschwindigkeitsübertretungen fast genau gleich: 2020 waren es 16'705, im Jahr davor nur 16'900 sogar leicht mehr.



*(Quelle Wohler Anzeiger)*

*Bild: Proaktiv gut sichtbar soll der semistationäre «Blitzer» die Fahrzeuglenker präventiv zur Einhaltung der Geschwindigkeit verleiten.*

Seit Ende 2019 hat die Regionalpolizei Bremgarten zusammen mit den Regionalpolizeien Muri und Wohlen eine semistationäre Radaranlage im Einsatz. Diese Anlage wird jeweils etwa eine Woche am gleichen Standort stehen gelassen. Die Anlage ist gross und steht gut sichtbar an der Strasse, sodass sie auch eine präventive Wirkung hat. Weil die Fahrzeuglenker schon bald wissen, wo die Anlage steht, verzeichnet sie lediglich eine Übertretungsquote von 0.8 bis 1.56 Prozent. Bei Lasermessungen liegt die Quote zwischen 10 und 25 Prozent. 2020 mussten total 154 Fahrzeuglenker (Vorjahr: 180) bei der Staatsanwaltschaft zur Anzeige gebracht werden.

*(Quelle: Jahresbericht 2020 Regionalpolizei Bremgarten)*

## **14 Allgemeines Rechtswesen**

### **Kindes- und Erwachsenenschutzdienst Bezirk Bremgarten**

Der Kindes- und Erwachsenenschutzdienst (KESD) des Bezirks Bremgarten erbringt für die Gemeinden Berikon, Bremgarten, Büttikon, Dottikon, Eggenwil, Fischbach-Göslikon, Hägglingen, Jonen, Niederwil, Sarmenstorf, Tägerig, Uezwil, Unterlunkhofen, Villmergen, Widen, Wohlen und Zufikon verschiedene Dienstleistungen im Bereich des Sozialwesens (Führung von Beistandschaften, Aufsicht über Pflegeplätze, Beratung und Abklärung). Der KESD ist ein Gemeindeverband, dessen Satzungen an der Einwohnergemeindeversammlung vom 28. November 2016 genehmigt wurden.

2020 hat der KESD gesamthaft 1'019 (Vorjahr 944) Mandate geführt. Darin enthalten sind alle Mandate, die im vergangenen Jahr neu errichtet worden sind, durchgehend geführt wurden oder abgeschlossen werden konnten. Per 31. Dezember 2020 betreute der KESD total 861 (31. Dezember 2019: 698) Mandate.

Für die Gemeinde Niederwil wurden 2020 gesamthaft 41 (2019: 34) Mandate geführt. Per Stichtag 31. Dezember 2020 waren in der Gemeinde Niederwil 38 (2019: 27) Mandate errichtet und aktiv.

Die durchschnittlichen Kosten pro geführtes Mandat belaufen sich über alle Verbandsgemeinden gerechnet im Jahr 2020 auf CHF 2'973.20 (2019: CHF 3'322.10). Für Niederwil belaufen sich die Kosten auf CHF 2'998.30 (2019: CHF 3'075.00) pro geführtes Mandat.

(Quelle: Jahresbericht 2020 KESD Bezirk Bremgarten)

## Regionales Zivilstandsamt Wohlen

Das Regionale Zivilstandsamt Wohlen ist seit 2004 für sämtliche zivilstandsamtlichen Belange der Gemeinden Bütikon, Dottikon, Hägglingen, Niederwil, Sarmenstorf, Uezwil, Villmergen und Wohlen zuständig. Die Zusammenarbeit ist vertraglich geregelt.

Trotz der Einschränkungen durch die Coronapandemie wurde in der Region fleissig geheiratet, fünf mehr als noch 2019 (2020: 152). Seit der Regionalisierung 2004 heirateten damit nur im Jahr 2017 mit 156 mehr Paare. Wie bereits 2019 liessen auch zwei gleichgeschlechtliche Paare ihre Partnerschaft eintragen.



(Quelle Aargauer Zeitung)

*Bild: Heiraten im Strohmuseum war auch 2020 sehr beliebt.*

Da die Region Wohlen über keine Geburtseinrichtung verfügt, ist die Anzahl registrierter Geburten sehr klein. Nur gerade zwei Geburten wurden 2020 (2019: 2) im Zivilstandskreis registriert. Die meisten neuen Erdenbürger kommen in einem der umliegenden Spitäler Aarau, Baden oder Muri zur Welt.

Deutlich zugenommen hat jedoch die Anzahl der registrierten Todesfälle. Waren 2019 240 Todesfälle zu verzeichnen, waren es 2020 deren 275. Mit 136 Verstorbenen zählt Niederwil (Alters- und Pflegezentrum Reusspark) knapp die Hälfte der Todesfälle 2020.

Abgenommen hat die Zahl der Einbürgerungen. Total wurden 179 Änderungen von Bürgerrechten registriert (Vorjahr: 252). Erhielten 2019 noch 193 Personen das Schweizer Bürgerrecht, waren es 2020 nur noch 135 Personen im Zivilstandskreis. Erleichterte Einbürgerungen wurden 31 registriert, im Vorjahr waren es 44.

(Quelle: Jahresbericht 2020 Zivilstandsamt Wohlen)

## Regionales Betreibungsamt Wohlen

Seit 2011 führt die Gemeinde Wohlen das Betreibungsamt der Gemeinde Niederwil. Die Betreibungsämter Wohlen, Niederwil und Hägglingen fusionierten per 2015 zum Regionalen Betreibungsamt Wohlen. Aufgrund der Fusion zum Regionalen Betreibungsamt Wohlen wurde ab diesem Zeitpunkt nur noch ein Nummernkreislauf für alle drei Gemeinden geführt. Aufgrund dieser Tatsache kann nun bei einigen statistischen Angaben nicht mehr zwischen den einzelnen Gemeinden unterschieden werden. Die entsprechenden Zahlen sind jeweils mit einem \* markiert.

Statistik	2019	2020
Gesamtzahl der eingegangenen Begehren	13'597*	13'010*
Davon von der Gemeinde Niederwil		
- Zahlungsbefehl auf Pfändung und Konkurs	613	381
- Zahlungsbefehl auf Wechsel	0	0
- Zahlungsbefehl auf Faustpfand	0	0
- Zahlungsbefehl auf Grundpfand	1	1
- Rückweisungen	76	109
- Fortsetzung aufgrund Verlustschein	21	20
Fortsetzungsbegehren auf Pfändung	437	242
Verwertungsbegehren	20	4
Erhobene Rechtsvorschläge	96	91
Ausgestellte Konkursandrohungen	24	17
Pfändungsgruppen	2'702*	2'684*
Vollzogene Pfändungen	377	243
Ausgestellte Verlustscheine	307	214
Summe der ausgestellten Verlustscheine	854'462*	399'195*
Forderungen		
Die in Betreuung gesetzten Forderungen betragen	2'953'773	1'443'417
Für die Gemeinde Niederwil mussten für folgende Summe 72 (2019: 69) Betreibungen eingeleitet werden	206'486	292'752
Im Weiteren wurden für die Gemeinde Niederwil 20 Verlustscheine (2019: 23) für folgende Summe ausgestellt	62'702	23'709

Wegen der Coronapandemie war 2020 ein spezielles Jahr. Im Frühjahr wurde durch den Bundesrat erstmals seit fast 100 Jahren ein landesweiter Rechtsstillstand ausgerufen, was dazu führte, dass massiv weniger Betreibungen eingingen und das Team des Regionalen Betreibungsamtes Wohlen Überzeit abbauen konnte. Bis Mitte Jahr wurden ca. 1'000 weniger Zahlungsbefehle eingereicht. Ein grosser Teil davon wurde dann aber ab Jahresmitte nachgereicht, was wiederum zu einer enormen Arbeitsbelastung führte. Die Zahlungen sind insgesamt rückläufig. Entsprechend blieben auch die Gebühreneinnahmen unter den Erwartungen. Aufgrund der Annahmen von Fachpersonen wird angenommen, dass die Betreibungen im kommenden Jahr stark zunehmen werden. Ob dies dann auch zutrifft, wird die Zukunft zeigen.

(Quelle: Jahresbericht 2020 Betreibungsamt Wohlen)

## **Einwohnerdienste**

Im Jahr 2020 standen 23 (2019: 17) Geburten, 11 (2019: 9) Todesfällen und 280 (2019: 197) Zuzüge 242 (2019: 222) Wegzügen entgegen. Die Einwohnerzahl betrug per 31. Dezember 2020 2'871 (2019: 2'821) Personen. Davon waren 1'207 (2019: 1'251) römisch-katholisch, 518 (2019: 532) evangelisch-reformiert, 1'146 (2019: 1'038) oder 39.91 Prozent (2019: 36.79%) unbekannter Konfession (konfessionslos/andere) sowie 1'408 (2019: 1'385) weibliche und 1'463 (2019: 1'436) männliche Personen.

Der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung inklusive Asylbewerber und vorläufig aufgenommene Ausländer betrug am Jahresende 506 (2019: 485) Personen oder 17.62 Prozent (2019: 17.19%) aus 44 verschiedenen Nationen. Vor zehn Jahren belief sich der Ausländeranteil auf 15.11 Prozent. Am stärksten vertreten sind die deutschen Staatsangehörigen mit 4.91 Prozent (2019: 5 %) der ausländischen Wohnbevölkerung.

Von der Gesamtbevölkerung sind 382 Personen zwischen 65 und 79 Jahre, 110 Personen über 80 Jahre alt. Somit befinden sich 492 Einwohner oder 17.13 Prozent im Pensionsalter. 599 Personen oder 20.86 Prozent sind jünger als 20 Jahre.

## **15 Feuerwehr**

### **Regionale Feuerwehr Niederwil / Fischbach-Göslikon**

Das Feuerwehrcorps zählte 79 (2019: 84) aktiv eingeteilte Personen.

Roland Seiler aus Fischbach-Göslikon hat per 1. Januar 2020 das Amt des Feuerwehrcorpskommandanten von Andreas Seiler übernommen.

Wegen der Coronapandemie musste der Übungsdienst auf ein absolutes Minimum reduziert werden. Die Hauptübung konnte nicht durchgeführt werden.

## **16 Verteidigung**

### **Zivilschutzorganisation Aargau Ost**

Im September 2019 entschied der Regierungsrat des Kantons Aargau den Start der ZSO Aargau Ost per 1. Januar 2020. Auf diesen Zeitpunkt wurden die Zivilschutzorganisationen Reusstal-Rohrdorferberg, Mittleres Reusstal, Mutschellen und Wohlen zur aktuell grössten Zivilschutzorganisation des Kantons Aargau fusioniert. Die ZSO Aargau Ost umschliesst ein Einzugsgebiet von 27 Gemeinden mit rund 100'000 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Der Zivilschutz gehört nebst der Polizei, der Feuerwehr, dem Gesundheitswesen und den Technischen Betrieben zum Verbundsystem Bevölkerungsschutz. Die ZSO Aargau Ost ist zwar keine Blaulichtformation, den Zivilschutz zeichnet dafür aus, dass er alle Partnerorganisationen sowohl personell wie auch mit geeigneten Betriebsmitteln unterstützen kann.

Die ZSO Aargau Ost umfasst in den Bereichen Kommando, Führungsunterstützung, Schutz und Betreuung, Unterstützung und Logistik rund 950 aktive Zivilschutzdienstleistende.

Es blieben den vier bisherigen Organisationen ab Entscheid des Regierungsrats zum Zusammenschluss noch knapp drei Monate Zeit, um die Zusammenführung final zu organisieren.

In der Folge mussten im Schnellzugtempo zahlreiche Entscheide durch die eingesetzte Umsetzungskommission bestehend aus politischen Vertretern und ZSO-Vertretern der vier Zivilschutzorganisationen gefällt werden. Erst Ende Dezember 2019 konnten schlussendlich auch die Schutzdienstpflichtigen der vier bisherigen Organisationen IT-mässig in die neue ZSO Aargau Ost überführt und mit den notwendigen Informationen für das Jahr 2020 bedient werden.

2020 wurde, was die Dienstleistungen betreffen, dominiert durch die Coronapandemie. Während 20 Wochen, auch an Wochenenden und über die Weihnachts-Feiertage, waren die Dienste der Zivilschützer der ZSO Aargau Ost gefragt. Die Hauptaufgaben bestanden in der Unterstützung der Altersheime in 9 Verbandsgemeinden primär durch die ausgebildeten Betreuer der ZSO. Gefragt waren die Dienste der ZSO Aargau Ost auch bei der Schutzmaskenabgabe an definierte Berufsgruppen Ende April, im DRIVE In Wohlen, sowie die Kommissionierung und Verteilung der Desinfektionsmittel und Distanzscheiben aus Plexiglas an die Schulen.



*(Quelle ZSO Aargau Ost)*

*Bild: Abgabe von Schutzmasken im Frühjahr 2020*

Die Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft (u. a. Unterstützung bei Grossanlässen) wurden von den Veranstaltern aufgrund von Corona fast vollständig abgesagt.

Wegen des Corona-Lockdowns im Frühjahr und des vom Kanton verhängten Stopps für die Durchführung von Wiederholungskursen konnte nur ein Bruchteil der geplanten Dienstanlässe unter Auflagen durchgeführt werden.

Aufgrund des per 1. Januar 2021 in Kraft tretenden neuen Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes des Bundes, das eine Verkürzung von bisher 20 auf neu 14 Dienstjahre vorsieht, mussten Ende Dezember 280 Zivilschützer aus der Schutzdienstpflicht entlassen werden.

*(Quelle: Jahresbericht 2020 Zivilschutzorganisation Aargau Ost)*

## **Regionales Führungsorgan Aargau Ost**

Im Kanton Aargau ist das RFO geografisch deckungsgleich mit den Zivilschutzorganisationen aufgestellt. Wie Polizei, Feuerwehr, Gesundheitswesen, Technische Werke, Information, Zivilschutz und Naturgefahrenberater ist auch das RFO ein Bestandteil der Bevölkerungsschutzorganisation. Bei Katastrophen, Notlagen und schweren Mangellagen beraten die Mitglieder des RFO die Gemeinderäte, schlagen Massnahmen vor und vollziehen die Entscheide der Gemeinderäte.

Das RFO unterstützt die Einsatzleitung und koordiniert die Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes. Das RFO kann je nach Situation die Einsatzleitung übernehmen.

Im November 2019 wurde mit der Wahl von Sandro Magistretti als Chef RFO Aargau Ost der Startschuss zur Umsetzung der Fusion auf den 1. Januar 2020 ausgelöst. Mit den bereits im Vorfeld definierten Prozessen und Abläufen konnte der neue Stab schnell gebildet werden und die Entwicklungsrichtung war bekannt.

Das Amt für Militär- und Bevölkerungsschutz hat die RFO im Rahmen der Coronapandemie im ganzen Kanton mit diversen Aufgaben betraut.



*(Quelle RFO Aargau Ost)*

*Bild: Lagebesprechung der Einsatzleitung*

Schon fast Standard und jedes Jahr wiederkehrend könnte man meinen: Die Hitze und Trockenheit in der Schweiz. Das RFO übernahm nach der Alarmierung durch das Amt für Militär- und Bevölkerungsschutz ihren Informationsauftrag und stellte die relevanten Informationen allen Gemeinden im Einsatzgebiet zeitnah zur Verfügung.

In den Monaten Juni, Juli und August befand sich das RFO im Einsatz mit einzelnen Mitgliedern wegen Beinahe-Hochwasser. Alle drei Beinahe-Hochwasser haben sich grundsätzlich voneinander in Form, Schnelligkeit und Ablauf unterschieden. Die eingestellten Voralarmierungen (Messstellen-Werte welche automatisch das RFO alarmiert) verhalfen dem RFO frühzeitig, alle relevanten Stellen zu informieren.

Das Projekt «Notfalltreffpunkte» vom Kanton Aargau konnte im letzten Quartal 2020 fertig gestellt werden.

*(Quelle: Jahresbericht 2020 Regionales Führungsorgan Aargau Ost)*

## **Schiessanlagen**

Der budgetierte Ersatz der Schiessscheiben bei der 300-m-Anlage wurde auf 2021 verschoben.

Wegen der Coronapandemie wurden auf beiden Anlagen deutlich weniger Schiessanlässe durchgeführt.

## 2 BILDUNG

### 21 Obligatorische Schule

#### Kindergarten, Primarstufe

Auch für die Primarschule Niederwil war das 2020 ein turbulentes Jahr. Der Lockdown im März hat uns gefordert. Vom Kindergarten bis zur 6. Klasse konnten wir uns aber schnell auf die neue Situation einstellen und den Fernunterricht organisieren. Dabei unterstützten uns die konsequente Einführung und der regelmässige Einsatz von digitalen Medien im Unterricht seit einigen Jahren. Ausbezahlt haben sich in diesem Lockdown auch die Investitionen in den letzten Jahren in eine moderne ICT-Infrastruktur.

In der Unterrichtsentwicklung hat dieser Lockdown zu einigen Verzögerungen geführt. Trotzdem: Mit dem neuen Aargauer Lehrplan setzten wir uns intensiv auseinander und der Start ab diesem Schuljahr mit diesem Lehrplan ist geglückt. Geholfen hat dabei einmal mehr die schulinterne Organisation in Unterrichtsteams. Unterrichtsteams sind die Lehrpersonen einer Stufe (z.B. 1./2. Klasse), die gemeinsam Unterricht vor- und nachbereiten, ihren Unterricht auswerten und auch Entwicklungsprojekte angehen und umsetzen. Die dezentrale Unterrichtsentwicklung in diesen agilen Teams von Spezialistinnen und Spezialisten half natürlich insbesondere darum, weil Weiterbildungsanlässe im ganzen Team wegen dem Virus oft nicht möglich waren.

Das letzte Jahr war auch geprägt von gewichtigen Pensionierungen. Ende des letzten Schuljahres ging Susi Moser in Pension. Susi Moser war 46 Jahre an der Schule tätig und hinterlässt eine grosse Lücke als Lehrerin und Kollegin. Es freute uns sehr, dass wir Susi mit einem Fest im September 2020 noch gebührend verabschieden konnten. Ende August 2020 ging unsere langjährige Schulverwalterin, Jolanda Schmid ebenfalls in Pension. Auch ihre Erfahrung und Herzlichkeit wird uns noch viele Male fehlen.



*Bild: Verabschiedung von Susi Moser*

Als „Weihnachtsgeschenk“ wurden der Primarschule im Dezember 2020 auch die neu renovierten Schulzimmer im Riedmatt 2 übergeben. Nun sind alle Schulhäuser gebaut bzw. renoviert (mit Ausnahme des Kindergartens Riedmatt). Nach einer fast 5-jährigen Bauphase, welche das Zusammenleben, das gemeinsame Arbeiten und die Alltagsorganisation verkomplizierte, sind wir froh um diesen Abschluss. Die Gemeinde Niederwil kann stolz sein auf das neue Schulhaus und die renovierten Schulhäuser Riedmatt 1 und 2. Im Schulalltag schätzen wir den zusätzlichen Platz sehr und versuchen diesen optimal für das Lernen der Schülerinnen und Schüler einzusetzen.

Für die Schule ein Wehrmutstropfen war die Ablehnung des Kindergartenneubaus. Die Gelegenheit wäre aus schulorganisatorischer Sicht mit ausnahmsweise nur zwei Kindergartenabteilungen in diesem Jahr ideal gewesen. Nun wird es etwas komplizierter. Gefreut hat uns aus Sicht der Schule, dass in der ganzen Diskussion der Bedarf eines Ersatzes des lotterigen Pavillons nicht in Frage gestellt wurde und wir damit rechnen können, dass nun alle Verantwortlichen konstruktiv an einer baldigen Lösung arbeiten.

(Text: Schulleitung Primarschule)

## **Oberstufe, Schulverband Reusstal**

Das Jahr 2020 war durch COVID-19 und zeitweises Homeschooling geprägt. Durch grossen Einsatz aller Beteiligten ist es gelungen, in kürzester Zeit ein funktionierendes Konzept für das Online-Lernen von zuhause aus auf die Beine zu stellen. Die Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler sowie der Eltern waren sehr positiv. Dennoch brachte diese Situation Herausforderungen mit sich, insbesondere Schülerinnen und Schüler in sozial schwierigen Umständen hatten Mühe, konsequent an den Schulhalten zu arbeiten. Durch ein intensives Coaching konnten aber auch diese Schülerinnen und Schüler so gut als möglich unterstützt werden. Die Rückkehr an die Schule brachte viel positive Energie in den Schulalltag beider Standorte.

Wie jedes Jahr freuen wir uns, wenn am Ende ihrer Schullaufbahn viele unserer SchülerInnen ihre Traumlehrstelle erobert haben. Dies ist SchülerInnen (und LehrerInnen) auch 2020 wieder in vielen Fällen gelungen. Insbesondere die grosse Anzahl von Ausbildungen mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis ist sehr erfreulich.

Für den gesamten Schulverband Reusstal sieht die Verteilung so aus:

Lehre mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis	33
Lehre mit Berufsmaturität	3
Lehre mit eidgenössischem Attest	1
10. Schuljahr, Berufswahljahr	4
kombiniertes Angebot an der Kant. Schule für Berufsbildung	
Wechsel in die höhere Schulstufe Sek/Bez oder Real/Sek	5
Praktikum, firmenspezifische Berufseinführung	1
Sprachaufenthalt	1

Schwerpunkt im Bereich der Unterrichtsentwicklung war das ganze Jahr die Einführung des Lehrplans 21, zum Teil in ganzen Entwicklungstagen in den Winter- und in den Sommerferien, zum Teil auch an Nachmittagen unter dem Jahr. Der Start des neuen Lehrplans ist im Sommer dann auch gut gelungen.

In Niederwil stand ausserdem die Konsolidierung der neuen, auf das Schuljahr 19/20 eingeführten, Klassenstruktur und die engere Zusammenarbeit von Sek und Real im Riedmatt 3 im Fokus. Nach anfänglichen Schwierigkeiten hat sich die Situation und auch die Zusammenarbeit mit den Eltern sehr positiv entwickelt. Ein wichtiger Entwicklungsschritt auf den Schuljahresstart 2020 war ausserdem die Einführung von verschiedenen Sprachniveaus in den Fremdsprachen.

In Stetten durften wir den neu eingerichteten Raum für Textiles Werken einweihen. Der Start ist gelungen und der Standort im Oberstufenschulhaus hat den Schulbetrieb vereinfacht.

(Quelle: Jahresbericht 2020 Schulleitung Kreisschule SVR)

## Schülerzahlen

Niederwil	Abteilungen						Schülerzahlen					
	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21
<b>KIGA</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	3	<b>2</b>	<b>62</b>	<b>60</b>	<b>51</b>	<b>57</b>	<b>44</b>	<b>47</b>
5-jährige							29	30	26	30	16	29
6-jährige							33	30	25	27	28	18
<b>PRIMAR</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>176</b>	<b>179</b>	<b>183</b>	<b>178</b>	<b>195</b>	<b>186</b>
1./2. Kl.	3	3	3	3	3	3	63	65	65	57	54	58
3./4. Kl.	3	3	3	3	3	3	55	57	63	64	73	60
5./6. Kl.	3	3	3	3	3	3	58	57	55	57	68	68
<b>REAL</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>45</b>	<b>51</b>	<b>50</b>	<b>44</b>	<b>27</b>	<b>22</b>
1. Kl.	1	1	1	1	1	1	16	19	14	14	4	9
2. Kl.		1	1	1	1	1	0	19	18	14	11	4
3. Kl.	1		1	1	1	1	15		18	16	12	9
4. Kl.	1	1				0	14	13	0	0	0	0
<b>SEK.</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	3	<b>3</b>	<b>51</b>	<b>50</b>	<b>51</b>	<b>49</b>	<b>57</b>	<b>52</b>
1. Kl.	1	1	1	1	1	1	16	16	15	15	25	11
2. Kl.		1	1	1	1	1	0	17	17	18	15	26
3. Kl.	1		1	1	1	1	19	0	19	16	17	15
4. Kl.	1	1				0	16	17	0	0	0	0
<b>TOTAL</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>17</b>	<b>334</b>	<b>340</b>	<b>335</b>	<b>328</b>	<b>323</b>	<b>307</b>

## Schul- und Gemeindebibliothek

Die Bibliothek Niederwil verfügt per Ende 2020 über einen Medienbestand von 7'143. Der vorgenannte Medienbestand umfasst eine breite Auswahl an Belletristik-Büchern auf allen Altersstufen (3'350), ein vielseitig gefächertes Angebot an Sachbüchern für Gross und Klein (1'195), Hörbüchern für Erwachsene und Kinder (536), Bilderbüchern für Vor- und Primarschulkinder (446), DVDs für alle Altersstufen (892), saisonale Bücher (Ostern und Weihnachten etc.: 198) und Comics für Jugendliche und Kinder (403). 2020 wurden gesamthaft 432 Medien neu angeschafft oder ersetzt und im Gegenzug mussten 714 Medien makuliert bzw. aus dem Medienbestand ausgeschieden werden.

2020 wurden total 9'927 Medien ausgeliehen, diese ohne digitale Medien. Ausserdem konnten 76 neue Nutzer registriert werden. Das ebook+ Abo wurde per 31. Dezember 2020 von total 24 Personen genutzt.

Die Ausleihzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr etwas gesunken. Auch bei uns hat der Lock-down leider seine Spuren hinterlassen. Obwohl wir während dieser Zeit einen Bestell- und Lieferservice auf die Beine stellten und uns stets bemüht haben, unsere Kunden zu erreichen, konnten wir während dieser Zeit nicht die Ausleihzahlen des Vorjahres erreichen.

Wie in der Vergangenheit, gehörten in diesem Jahr auch wieder die Kindergartenkinder zu unseren treuen Lesern. Sie kommen regelmässig mit ihren Lehrpersonen in die Bibliothek, um Bücher anzuschauen und auszuleihen. Auch die Oberstufenklassen kamen, wie schon im Vorjahr, im Vierwochenrhythmus zu Besuch.

Neu ab dem Schuljahr 20/21 bzw. nach den Sommerferien durften wir ausserdem alle drei Klassen der 1. & 2. Stufe, eine 3./4. Klasse und alle drei 5./6. Klassen begrüßen. Auch diese Lehrpersonen kommen nun in regelmässigen Abständen in die Bibliothek und bringen so den Kindern das Lesen näher. Es freut uns ausserordentlich, dass die Zusammenarbeit mit der Schule so hervorragend funktioniert.

Wir sind immer sehr bestrebt ein vielseitiges, attraktives und ansprechendes Mediensortiment für die gesamte Leserschaft bereitzustellen und präsentieren dieses ansprechend auf Neuheiten- und Thementischen. Mit unserer Arbeit wollen wir die Attraktivität steigern und die Nutzung fördern.

Eine weitere Dienstleistung ist das Bestellen/Ausleihen von Büchern, bei der Bibliomedia Solothurn, zu verschiedenen Themen für sämtliche Stufen.

Die regelmässigen Buchstart- und Geschichten-Zyt-Veranstaltungen mussten leider im vergangenen Jahr wegen Corona fast vollumfänglich abgesagt werden.

Im Herbst konnte die Lesung mit Steven Schneider unter Einhaltung der Corona-Vorschriften noch durchgeführt werden. Die Lesung fand in Zusammenarbeit mit der Bibliothek Mellingen und der Frauengemeinschaft Niederwil-Nesselbach statt. Rund 50 Personen folgten unserer Einladung und waren dankbar für eine Abwechslung des Alltags. Steven Schneider begeisterte das Publikum mit seiner offenen und humorvollen Art. Der Abend war ein voller Erfolg.

Die Erzählnacht durfte leider Corona bedingt nicht durchgeführt werden. Wir haben zusammen mit dem Elternrat ein tolles Programm zusammengestellt und hoffen, dass die Erzählnacht zum Thema „So ein Glück“ vielleicht im Frühling 2021 nachgeholt werden kann.

Die Adventsfensteröffnung musste dieses Jahr leider sang- und klanglos und ohne den traditionellen Apéro stattfinden.

Abschliessend lässt sich sagen, dass die Bibliothek von der Bevölkerung rege genutzt und auch sehr geschätzt wird. Die Bibliothek war vor Corona ausserdem ein Treffpunkt für Gross und Klein. Wir hoffen sehr, dass bald wieder etwas „Normalität“ einkehren wird. Es soll bald wieder mehr Leben in die Bibliothek kommen, mit Veranstaltungen und auch als Ort der Begegnung.

*(Text: Jahresbericht Schul- und Gemeindebibliothek 2020)*

## **Schulliegenschaften**

### Sanierung Schulhäuser Riedmatt 1 und Riedmatt 2

Die Sanierungsarbeiten bei den Schulhäusern Riedmatt 1 und 2 (inkl. Pausenplatz) konnten 2020 abgeschlossen werden. Die Schulanlage erstrahlt nun im neuen Glanz und erfreut sich grösster Beliebtheit bei den Schülerinnen und Schülern sowie der Lehrerschaft.



*Bild: Blick in das Schulhaus Riedmatt 1*

## Ersatz Kindergarten Riedmatte

Der Verpflichtungskredit für den Ersatz des Kindergartenpavillons «Riedmatte» wurde am 28. Juni 2020 einer ausserordentlichen Urnenabstimmung unterbreitet. Die Vorlage wurde mit 306 Ja- zu 357 Nein-Stimmen abgelehnt.



*(Quelle: Aargauer Zeitung)*

*Bild: Kindergartenpavillon Riedmatte*

Im Vorfeld der Abstimmung hat sich der FC Niederwil für eine Unterkellerung des Neubaus ausgesprochen, um dort zwei zusätzliche Garderoben mit Duschkmöglichkeit zu realisieren. Nach dem Ablehnungsentscheid wurde das Projekt vom Gemeinderat weiterbearbeitet.

## 3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT

### 32 Kultur, übrige

#### Veranstaltungen, Anlässe

##### Neujahrsapéro

Traditionsgemäss lud der Gemeinderat die Einwohnerinnen und Einwohner am Neujahrsnachmittag zum Apéro ein. Im Namen der Gemeindebehörde entbot Gemeindeammann Walter Koch den zahlreich erschienenen Einwohnerinnen und Einwohnern die besten Glückwünsche zum neuen Jahr. Was damals niemand wissen konnte: Es war 2020 die einzige Veranstaltung, an welcher der Gemeinderat mit der Bevölkerung derart direkt in Kontakt treten konnte.

##### Nationalfeiertag

Kein gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank dieses Jahr. Auch die traditionelle 1. August-Feier beim Schützenhaus fiel der Coronapandemie zum Opfer.

##### KulturOrtNiederwil

Einen Lockdown erlebten auch die Aktivitäten von «KulturOrtNiederwil». Einzig der Anlass von «Nideröst & Söhne» konnte noch am 11. Januar durchgeführt werden. Sämtliche weiteren Veranstaltungen mussten vorderhand abgesagt werden.



(Quelle KulturOrtNiederwil)

# 4 GESUNDHEIT

## Coronavirus-Pandemie

Lockdown, Maskenpflicht und Social Distancing: Kein anderes Thema hat das Jahr 2020 so sehr geprägt wie das Coronavirus. Hier ein Überblick über die wichtigsten Ereignisse.

Die Kantone und der Bundesrat wurden zu drastischen Massnahmen gezwungen. Ein Rückblick zeigt die wichtigsten Eckdaten:

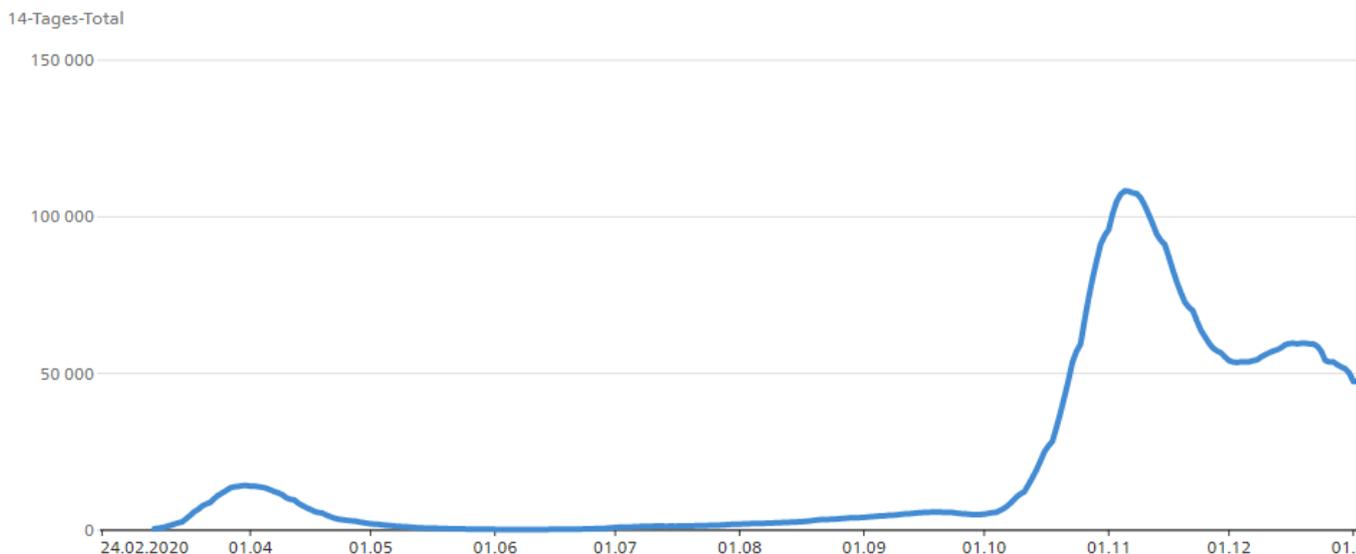
- 5. Februar: Erster bestätigter Fall von Covid-19 in der Schweiz.
- 27. Februar: Start der Präventionskampagne des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) gegen das Coronavirus: Hände waschen, in den Ellbogen oder ein Taschentuch husten und niesen und bei Husten und Fieber zu Hause bleiben.
- 28. Februar: Der Bundesrat verbietet bis zum 15. März alle Veranstaltungen mit mehr als 1'000 Personen in der Schweiz.
- 5. März: Erster Coronavirus-bedingter Todesfall in der Schweiz.
- 13. März: Bereits über 1'000 bestätigte Coronavirus-Fälle. Der Bundesrat schnürt ein erstes Hilfspaket für die unter der Pandemie leidenden Wirtschaft und stellt 10 Milliarden Franken zur Verfügung.
- 14. März: In mehreren Städten kommt es zu Hamsterkäufen. Das Tessin schliesst als erster Kanton alle Restaurants, Bars und Geschäfte mit Ausnahme von Lebensmittelläden und Apotheken.
- 15. März: Die Frühjahrsession des Parlaments wird abgebrochen.
- 16. März: Der Bundesrat beschliesst die Anwendung der Notstandsgesetze und versetzt das Land in den Ausnahmezustand. Alle Schulen und Ausbildungsstätten werden zunächst bis 4. April geschlossen. Veranstaltungen mit mehr als 100 Personen sind verboten. In Bars, Restaurants und Diskotheken dürfen sich maximal 50 Personen aufhalten. Demonstrationen sind verboten.
- 17. März: Bis auf Lebensmittelgeschäfte, Apotheken und Drogerien werden alle Geschäfte geschlossen. Die Armee wird mobilisiert; Armeeangehörige leisten Einsätze in zahlreichen Kantonen.
- 19. März: Die Menschen sollen zuhause bleiben und auch möglichst im Homeoffice arbeiten. Der öffentliche Verkehr wird schrittweise ausgedünnt.
- 20. März: Versammlungen von mehr als fünf Personen im öffentlichen Raum werden verboten. Desinfektionsmittel und Schutzmaterial sind Mangelware. Nicht notfallmässige Operationen in Spitälern werden verboten.
- 24./25. März: Die Einreisebeschränkungen in die Schweiz werden auf alle Schengen-Staaten ausgedehnt. Das Aussendepartement holt Tausende gestrandete Schweizer Touristen aus dem Ausland nach Hause.
- 27. März: Der Bund hat nach eigenen Angaben nun genügend Hygienemasken an Lager.
- 4. April: Fast jeder vierte Erwerbstätige in der Schweiz befindet sich inzwischen in Kurzarbeit - das betrifft rund 1,3 Millionen Menschen.
- 11. April: Die Ansteckungszahlen gehen auf 500 bis 700 neue Covid-19-Fälle pro Tag zurück.



16. April: Der Bundesrat kündigt die schrittweise Aufhebung der Lockdown-Massnahmen in drei Etappen an: Für 27. April, 11. Mai und 8. Juni.
4. bis 6. Mai: Die ausserordentliche Session von National- und Ständerat wird in die Messehallen der Bernexpo verlegt, damit die Abstandsregeln eingehalten werden können. Auch die Sommersession wird dort abgehalten.
6. Mai: Die eidgenössischen Räte geben grünes Licht für ein rund 57 Milliarden Franken schweres Corona-Kreditpaket. Für Krippen und Kitas beschliessen sie zusätzliche Ausgaben.
11. Mai: Neben den obligatorischen Schulen dürfen Läden, Cafés, Restaurants, Fitnesscenter, Bibliotheken und Museen ihre Türen wieder öffnen, falls sie Schutzvorkehrungen getroffen haben.
20. Mai: Der Bundesrat beschliesst, zusätzliche 14,2 Milliarden Franken in die Arbeitslosenversicherung einzuschiessen.
6. Juni: Kinos, Theater, Zoos, Skilifte, Campingplätze, Schwimmbäder und nachobligatorische Schulen können den Betrieb wieder aufnehmen. Für öffentliche Anlässe gilt eine 300-Personen-Obergrenze.
15. Juni: Die Schweiz öffnet ihre Grenzen wieder zu allen EU-Mitgliedsstaaten und zu Grossbritannien.
22. Juni: Versammlungen von bis zu 1'000 Personen sind unter Einhaltung von Schutzkonzepten erlaubt. Weitere Einschränkungen für Gaststätten und Diskotheken werden aufgehoben.
6. Juli: Im öffentlichen Verkehr gilt für alle Personen ab 12 Jahren eine Maskenpflicht. Die Pflicht gilt ab 6. Juli in Zügen, Trams und Bussen, Bergbahnen, Seilbahnen und auf Schiffen. Und wer aus in Sachen Pandemie als problematisch eingestuft Ländern oder Gebieten in die Schweiz einreist, muss sich in Quarantäne begeben. Die Liste der betroffenen Staaten wird regelmässig angepasst.
6. August: Angehörige von Staaten ausserhalb des Schengenraums dürfen nach wie vor nicht in die Schweiz einreisen - mit Ausnahme von rund 20 Ländern. Damit bestehen Einreisesperren für 160 Länder.
11. September: Wer aus einer Grenzregion eines Nachbarlandes einreist, muss nicht in eine zehntägige Quarantäne - auch dann nicht, wenn die Region hohe Corona-Fallzahlen zu verzeichnen hat.
1. Oktober: Auch Grossanlässe mit über 1'000 Personen sind in der Schweiz wieder erlaubt. Es gelten jedoch strenge Auflagen.
- 7./8. Oktober: Die zweite Welle rollt an. Ansteckungszahlen steigen schweizweit auf über 1'000 pro Tag. Der Kanton Tessin reagiert mit der Schliessung von Clubs, Diskotheken und Tanzlokalen.
11. Oktober: Der Bund erarbeitet zusammen mit den Kantonen eine Winterstrategie für die Bewältigung der Corona-Pandemie.
19. Oktober: Die Maskentragpflicht wird ausgeweitet auf alle geschlossenen öffentlichen Innenräume, einschliesslich Perrons, Bushaltestellen und Flughäfen.
23. Oktober: Zahlreiche Kantone fahren angesichts weiter steigender Fallzahlen Freizeitaktivitäten massiv herunter und dehnen die Maskenpflicht aus.
28. Oktober: Einzelne Kantone bitten erneut die Armee um Unterstützung. Der Bundesrat beschliesst Massnahmen, unter anderem die Zulassung von Schnelltests, eine Maskenpflicht im Freien, das Verbot von privaten Treffen mit mehr als zehn Personen und die Schliessung von Discos.

- 4./5./6. November: Die Zahl der Neuinfektionen steigt schweizweit vorübergehend auf über 10'000 pro Tag. Die Westschweizer Kantone Neuenburg, Waadt, Freiburg und Wallis schliessen Bars und Restaurants.
1. Dezember: Der Bund definiert die Impfstrategie: Zuerst sollen Risikopatienten und -personen geimpft werden.
9. Dezember: Die Vereinigte Bundesversammlung gedenkt in einer Schweigeminute der Covid-Toten in der Schweiz.
12. Dezember: Auf Anordnung des Bundesrates werden schweizweit Restaurants und Bars zwischen 19 Uhr und 6 Uhr morgens geschlossen. Das gilt auch für Geschäfte, Märkte, Museen, Bibliotheken, Freizeit- und Sportzentren. Die Massnahmen gelten bis 22. Januar.
18. Dezember: Das Parlament verabschiedet das Covid-19-Gesetz. Damit stehen mittlerweile bis zu 2,5 Milliarden Franken von Bund und Kantonen für Härtefall-Hilfen zur Verfügung. Voraussetzung ist eine Umsatzeinbusse, deren Umfang der Bundesrat noch bestimmen muss. Menschen mit Tiefstlöhnen erhalten bei Kurzarbeit vorübergehend den vollen Lohn entschädigt. Professionelle und halb-professionelle Mannschaftssport-Clubs erhalten À-fonds-perdu-Hilfen.
19. Dezember: Swissmedic erteilt die Zulassung für den von Pfizer/Biontech entwickelten Impfstoff, den ersten in der Schweiz zugelassenen Impfstoff zum Schutz vor Covid-19. Zulassungsgesuche für Impfstoffe liegen auch von Moderna, Astrazeneca und Janssen-Cilag vor
20. Dezember: Das Bundesamt für Zivilluftfahrt (Bazl) setzt Flüge zwischen der Schweiz und Grossbritannien sowie Südafrika aus, da in Grossbritannien und Südafrika mutierte, ansteckendere Coronaviren entdeckt worden sind.
22. Dezember: Gaststätten, Sport-, Kultur- und Freizeiteinrichtungen sowie Zoos müssen ganz schliessen, den Menschen wird empfohlen, zu Hause zu bleiben. Skigebiete dürfen mit kantonaler Genehmigung geöffnet werden, abhängig von der epidemiologischen Lage. Die Nachbarländer, mit Ausnahme von Österreich, haben ihre Skigebiete geschlossen.
23. Dezember: Impfstart in der Schweiz: Unter den ersten Geimpften ist eine 90 Jahre alte Frau im Kanton Luzern – der Kanton hat die Impfkampagne als erster lanciert. Bis Ende Jahr verabreichen rund die Hälfte der Kantone erste Impfungen, die übrigen starten im Januar.
24. Dezember: Die mutierte Variante des Coronavirus aus Grossbritannien wird in der Schweiz erstmals in zwei Proben von Briten nachgewiesen, die in der Schweiz positiv getestet wurden.
30. Dezember: Der Bundesrat verschärft die bis 22. Januar geltenden Schutzmassnahmen nicht, obwohl er die epidemiologische Lage als besorgniserregend einstuft. Er will die Lage am 6. Januar erneut beurteilen.

(Quelle: Blick)



(Quelle: Bundesamt für Gesundheit)

Grafik: Laborbestätigte Fälle, Schweiz und Lichtenstein (absolute Fallzahlen).

## 42 Ambulante Krankenpflege

### Spitex Niederwil/Fischbach-Göslikon

Die Spitex Niederwil/Fischbach-Göslikon nimmt für die beiden Gemeinden Niederwil und Fischbach-Göslikon die öffentliche Aufgabe der spitalexternen Krankenpflege und der Haushalthilfe wahr. Die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und dem Verein ist vertraglich geregelt.

Aufgrund der Covid-Pandemie und nach der Empfehlung des Spitex-Verbandes wurden im Frühling 2020 die Einsätze in der Hauswirtschaft reduziert. Ebenso wurden in dieser Zeit weniger Neueintritte in der Krankenpflege verzeichnet, da keine Operationen durchgeführt wurden und somit keine Patienten zur Pflege entlassen wurden.

Die Spitex musste verschiedene Arbeitsleistungen von Drittanbietern in Anspruch nehmen. Neue Leistungsvereinbarungen wurden mit der Pro Senectute und der Spitex Heitersberg abgeschlossen. Beide Drittanbieter kamen zum Einsatz. Auch waren Einwohner zu verzeichnen, welche durch die ambulante Onkologie gepflegt wurden.

Die Personalkosten haben gegenüber dem Vorjahr um rund 11 % zugenommen. Die ganzen administrativen Aufwände infolge der Covid-Pandemie sind stark angestiegen.



(Quelle: Spitex Niederwil-Fischbach-Göslikon)

Die vier Spitex-Organisationen Niederwil/Fischbach-Göslikon, Bremgarten, Kelleramt und Mutschellen machen sich auf den Weg zur Fusion auf den 1. Januar 2022. Ziel ist, die grösser wer-

denden Herausforderungen als regionale Spitex gemeinsam zu bewältigen. Bereits in seiner Stellungnahme vom 11. Juni 2018 zum «Strategiepapier 2025 Koordinierte Gesundheitsversorgung» der beiden Regionalplanungsverbände (Replas) Mutschellen-Reusstal-Kelleramt und Unteres Bünztal hat sich der Gemeinderat im Grundsatz für eine regionale Abstimmung der Angebote der Leistungserbringer im Bereich der Gesundheitsversorgung ausgesprochen. Ein Alleingang von Gemeinden oder Leistungserbringern wurde damals vom Gemeinderat aufgrund der Komplexität des Themenfeldes als nicht zielführend bezeichnet. Weiter hielt der Gemeinderat fest, dass die Erfüllung des Qualitätsanspruchs an die Leistungen und die Kosteneffizienz für Nutzer und Gemeinden an erster Stelle stehen.

Im Rahmen der Vernehmlassung zur daraus resultierenden «Vorstudie zur ambulanten Pflege im Rahmen der Strategie Gesundheitsversorgung 2025» der beiden Replas äusserte sich der Gemeinderat noch deutlicher zum Handlungsbedarf im Bereich der Spitex-Leistungen. Der Gemeinderat hat seine Zustimmung zu den Fusionsverhandlungen mit einer entsprechenden Absichtserklärung untermauert. Die angestrebte Fusion der Spitex Organisationen Bremgarten, Mutschellen, Kelleramt und Niederwil / Fischbach-Göslikon ist die logische Konsequenz nach den bisherigen Beratungen. Die Fusion wird nicht zu tieferen Kosten führen. Der Zusammenschluss führt zur besseren Qualität unter Minimierung der Kostensteigerung.

## 43 Gesundheitsprävention

### Pilzkontrolle

Die Pilzkontrollstelle für die Gemeinde Niederwil wird seit 2014 durch Margaretha Strebel in Tätigkeit geführt. Die Kontrollen sind für die Bevölkerung von Niederwil gratis.

Es wurden 21 Pilzkontrollen durchgeführt. Bei 11 Kontrollen wurden ungeniessbare und bei 3 Kontrollen giftige/tödlich giftige Pilze entdeckt. Kontrolliert wurden insgesamt 25.3 kg Pilze. Davon waren 3 kg ungeniessbar und 0.30 kg giftig/tödlich giftig.



*Der Jahresbericht zeigt: Nicht nur Steinpilze landeten im Sammelkörbchen sondern auch giftige oder sogar tödlich giftige Pilze wurden der erfahrenen Kontrolleurin Margaretha Strebel zur Begutachtung vorgelegt.*

## 5 SOZIALE SICHERHEIT

### 53 Alter und Hinterlassene

#### Regionales Seniorenangebot «Ned elei i eusem Dorf»

Das Jahr 2020, geprägt durch die Corona-Epidemie, war auch für den Seniorenrat und die beiden Koordinatorinnen herausfordernd.

Im Frühjahr während des Lockdowns galt bekanntlich landesweit die Devise, möglichst zu Hause zu bleiben. Besonders eindringlich war dieser Aufruf an die Menschen der Risikogruppen (Kranke und ältere Menschen ab 65) gerichtet. Mit einem Rundschreiben rief der Seniorenrat den Rentnerinnen und Rentnern die bestehenden Dienstleistungsangebote von «Ned elei i eusem Dorf» in Erinnerung und empfahl ihnen, diese namentlich für die Besorgung der Einkäufe zu nutzen. Da die angestammten Helferinnen und Helfer mehrheitlich über 65 Jahre alt sind und somit selber zur besagten Risikogruppe gehören, wurden zur Aufrechterhaltung des Dienstleistungsangebotes mit Hilfe von Presseartikeln und Facebook eiligst jüngere Kräfte gesucht. Dabei manifestierte sich eine eindruckliche Solidarität. Insgesamt 37 Personen, darunter diverse Jugendliche und Menschen ohne Arbeit bzw. in Kurzarbeit anboten sich für Hilfeleistungen. Während des rund 2.5 Monate dauernden Lockdowns besorgten diese den Mahlzeitendienst und die übrigen Hilfeleistungen. Die Nachfrage nach Hilfe bei Einkäufen war allerdings nicht gross. Mehrheitlich dürften dafür Verwandte oder Nachbarn eingesprungen sein. Als Dank für ihre Hilfsbereitschaft wurden alle Hilfsanbieter mit einem Schokoladegeschenk belohnt. Nach Beendigung des Lockdowns haben wieder die angestammten Helferinnen und Helfer die Aufgaben übernommen.

Um ein Infektionsrisiko zu vermeiden, sind die Mahlzeitenfahrer mit Hygienemasken und Einweg-Handschuhen ausgerüstet. Und bei den übrigen Dienstleistungen sind die Helferinnen und Helfer angehalten, die allgemein geltenden Schutzregeln zu beachten und wo nötig Hygiene-Masken zu tragen.



Das Lustspiel «Wie gewonnen, so zerronnen» der Theaterfreunde Niederwil im November 2019 war ein voller Erfolg und die drei Aufführungen waren bestens besucht. Die Theaterfreunde unterstützten «Ned elei i eusem Dorf» mit zwei Franken pro Eintritt. Aufgrund der Coronakrise konnte der Scheck verspätet an einer Sitzung des Seniorenrates im Juni übergeben werden.

Wie die nachstehende Statistik zeigt, haben sich infolge der Corona-Situation die Zahl der Mahlzeitenbezüger und damit auch die Anzahl der Mahlzeitenlieferungen gegenüber dem Vorjahr merklich erhöht. Die allgemeinen Dienstleistungen waren etwas weniger gefragt, wobei zu berücksichtigen ist, dass die während des Lockdowns durch die ausserordentlichen Helfer erbrachten Einsätze im Einzelnen nicht erfasst sind.

Jahr	Anzahl geleistete Dienstleistungen					Menülieferungen		
	von Niederwil für Niederwil	von Niederwil für Fischbach-Göslikon	von Fischbach-Göslikon für Fischbach-Göslikon	von Fischbach-Göslikon für Niederwil	TOTAL	Niederwil	Fischbach-Göslikon	TOTAL
2018	142	49	12	6	209	1326	1182	2508
2019	246	65	7	2	320	823	1537	2360
2020	160	54	11	4	229	1489	1439	2928

Wegen der Infektionsgefahr wurde auf den üblichen Helfer Anlass verzichtet. Als Ersatz bedankte sich der Seniorenrat bei den Helferinnen und Helfern zum Jahresende mit je einem Glas Honig.

In den Monaten Januar und Februar wurde im Pavillon der gewohnte Senioren-Treff durchgeführt. Auf Grund der behördlichen Corona-Schutzmassnahmen fiel dieser dann von März bis Juni aus. Vorgesehen war, ab August wieder einzusetzen.

In Anbetracht der sich abzeichnenden Verschlechterung der epidemiologischen Lage entschied sich der Seniorenrat schweren Herzens, den Senioren-Treff vorläufig bis Ende Jahr auszusetzen, weil die geltenden Schutzregeln bei diesen Treffen nur schwerlich einzuhalten wären. Die tatsächlichen Ereignisse zeigen im Nachhinein, dass dieser Entscheid gerechtfertigt war. Notgedrungen wird wohl auch im neuen Jahr bis zu einer anhaltenden Verbesserung der Lage auf den Senioren-Treff verzichtet werden müssen.

Die Corona-Zeit ist nicht zuletzt für alleinstehende Menschen belastend. Weil viele der bisherigen sozialen Kontakte entfallen, fühlen sie sich einsam. Der Seniorenrat hat sich zur Aufgabe gemacht, mit diesen Personen, soweit diese bekannt sind, wenigstens telefonisch in Verbindung zu bleiben oder, wenn erwünscht eine Begleitung für Spaziergänge zu organisieren.

Der Seniorenrat hat am 10. Juni und am 23. Oktober eine Sitzung abgehalten. Verschiedene Entscheide wurden auf dem Weg von E-Mails getroffen. An der Sitzung vom 23. Oktober tauschte sich der Rat mit einer Delegation der Spitex Niederwil/Fischbach-Göslikon aus.

Der Seniorenrat bedankt sich bei den Gemeinderäten und Gemeindeganzleien Niederwil und Fischbach-Göslikon für die gute Zusammenarbeit im verflossenen Jahr.

*(Text: Jahresbericht Seniorenrat 2020)*

## 54 Familie und Jugend

### Tagesstrukturen

Für das Erbringen des Tagesstrukturangebotes für alle Kinder vom Kindergarten bis und mit 6. Primarklasse besteht mit dem Verein Kita Sandy's Piratenland, Niederwil, ein Vertrag. Die Tagesstrukturräume befinden sich im Schulhaus Riedmatt III. Bewilligt sind 30 Mittagstischplätze und 25 Tagesstrukturplätze.

Die Qualität des Tagesstrukturangebots wird im Auftrag des Gemeinderates von der Fachstelle Kinder & Familien jährlich überprüft. Die Betriebsbewilligung konnte wiederum erteilt werden.



## 57 Sozialhilfe und Asylwesen

### Materielle Hilfe

Nadia Güntlisberger aus Möriken ist seit dem 1. Dezember 2020 als Bereichsleiterin im Teilamt verantwortlich für die Sozialen Dienste der Gemeinde Niederwil. Dieser Verwaltungsbereich wird seither wieder selbst von der Gemeinde geführt. Vorher wurden diese Arbeiten von der Consalis Beratungen GmbH aus Baden im Auftragsverhältnis wahrgenommen.

Der Aussendienst des Kantonalen Sozialdienstes nimmt im Auftrag der Gemeinde die Sachverhaltsabklärungen vor Ort vor und besucht die Klienten nach Einreichung des Gesuchs um materielle Hilfe an deren Wohnort.

	2018			2019		
	Dossiers	Personen	Quote	Dossiers	Personen	Quote
Kanton Aargau	9'219	14'719	2.2	8'957	14'280	2.1
Bezirk Bremgarten	976	1'558	2.0	947	1'496	1.9
Niederwil	28	38	1.3	21	29	1.0

Die Anzahl unterstützter Personen in der Sozialhilfe ist zwischen 2012 und 2017 ohne markante Ausschläge kontinuierlich gestiegen, maximal um 2.9 % pro Jahr. 2018 und 2019 sind die Zahlen wieder gesunken. Aufgrund der Coronakrise muss mit einer negativen Trendwende gerechnet werden.

Bisher hatte die Coronakrise kaum Auswirkungen auf die Zahl der Sozialhilfeempfänger und auf die Sozialhilfekosten. Die Ausgaben liegen denn auch in Niederwil rund CHF 40'000 unter dem Rechnungsabschluss 2019. Die Massnahmen von Bund und Kanton scheinen also zu greifen. Deutlich schwieriger gestaltet sich im aktuellen Wirtschaftsumfeld jedoch die Möglichkeit zur Reintegration in den Arbeitsmarkt.

Der Blick in die Zukunft ist denn auch deutlich eingetrübt. Denn wer die Stelle verliert, wird zuerst von der Arbeitslosenkasse unterstützt. Erst wenn die Bezugsberechtigung ausgelaufen ist und die Person nicht vermittelt werden konnte, kommt die Sozialhilfe zum Tragen. In der Regel steigen die Anzahl Fälle als auch die Kosten der Sozialhilfe bei einer Wirtschaftskrise erst zeitlich verzögert an. Das Zusammenspiel von Kurzarbeit, allfälligen Entlassungen, Auslaufen von Unterstützungsgeldern vom Bund an Selbständige wird Einfluss haben.

Die Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) prognostiziert einen Anstieg von 21.3 % für 2022 gegenüber 2019. Das entspricht 57'800 gesamtschweizerisch zusätzlich unterstützten Personen. Das optimistische Szenario geht von einer um ein Drittel tieferen Zunahme aus, das pessimistische Szenario von einer um ein Drittel höheren Zunahme. Von einer Entspannung ist auf jeden Fall nicht auszugehen.

## **Asylwesen**

### Materielle Hilfe

Die Gemeinde Niederwil erfüllt die gesetzliche Aufnahmequote von 11 Personen. Die von der Gemeinde gemietete Asylbewerberunterkunft befindet sich an der Hauptstrasse auf dem ehemaligen Firmenareal der A. Stenz AG. Die Bewohner werden durch den Kantonalen Sozialdienst betreut.

### Ersatz Asylbewerberunterkunft

Die Asylbewerberunterkunft der Gemeinde Niederwil auf dem ehemaligen Werkareal der Firma Stenz (unterhalb der Kirche) ist in einem schlechten Zustand. Sie ist sanierungsbedürftig und ausserdem muss sie in nächster Zeit einer geplanten Überbauung weichen. Es gilt für den Gemeinderat, einen geeigneten Ersatz zu finden.

Nachdem an der Winter-Gemeindeversammlung 2018 der Kredit für den Erwerb einer Liegenschaft an der Gösslikerstrasse abgelehnt wurde, hat der Gemeinderat nach neuen Lösungen Ausschau gehalten. Nun zeichnet sich eine Lösung ab. Die neue Unterkunft soll auf der Parzelle an der Hubelstrasse 18 erstellt werden. Mit dem Verein Gnadenthal als Grundeigentümerin sind die Gespräche für die Nutzung des Areals positiv verlaufen. Der Baukredit soll an der Sommer-Gemeindeversammlung 2021 zur Abstimmung gelangen.

# 6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG

## 61 Strassenverkehr

### Kantonsstrassen

#### Betriebs- und Gestaltungskonzept Hauptstrasse

Mit einer Neugestaltung der Hauptstrasse und den angrenzenden Räumen soll das stark vom Verkehr dominierte Zentrum aufgewertet werden. Ein besonderes Augenmerk richtet sich bei der Neugestaltung auf den Bereich Bushaltestelle. Der vom Gemeinderat im Frühjahr 2017 gestellte Antrag für ein Betriebs- und Gestaltungskonzept wurde vom kantonalen Baudepartement im Sommer 2017 bewilligt. Auch das Tiefbauamt des Kantons Aargau hat den Zustand der Kantonsstrasse untersucht und den Handlungsbedarf für eine Sanierung festgestellt.

Die Erstellung des Betriebs- und Gestaltungskonzeptes für die Ortsdurchfahrt Niederwil ist ein Gemeinschaftsprojekt zwischen dem Kanton Aargau und der Gemeinde Niederwil. An der Einwohnergemeindeversammlung vom 28. Juni 2018 wurde der Verpflichtungskredit für die Projektierung (Strassenbau inkl. Werkleitungen) genehmigt.

2019 führte der Gemeinderat einen Workshop mit der Bevölkerung durch. Die daraus resultierenden Ergebnisse wurden vom Gemeinderat dem kantonalen Baudepartement als Diskussionsgrundlage eingereicht. Im Berichtsjahr wurde das Projekt kantonsintern weiter bearbeitet.

#### Radweg Niederwil – Fischbach-Göslikon

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. November 2014 wurde der Kredit für den Gemeindeanteil bewilligt. Das Auflageverfahren für das Bauprojekt wurde unter der Federführung des kantonalen Baudepartements 2017 durchgeführt. Es wurden mehrere Einsprachen eingereicht. Im Berichtsjahr wurde das Rechtsverfahren durchgeführt.

#### Sanierung und Ausbau Gnadenthalerstrasse; Neuer Radweg Niederwil – Gnadenthal

Bereits 2012 unterbreitete das kantonale Baudepartement dem Gemeinderat das Projekt für die Sanierung und Verbreiterung der Gnadenthalerstrasse im Abschnitt Kreisel Gnadenthal bis Ortsteil Gnadenthal sowie für die Erstellung eines neuen Radweges entlang der Kantonsstrasse. Das Auflageverfahren für das Bauprojekt wurde unter der Federführung des kantonalen Baudepartements 2013 durchgeführt. Es wurden mehrere Einsprachen eingereicht. Im Berichtsjahr wurde das Rechtsverfahren durchgeführt.

#### Sanierungs- und Ausbau Hagglingerstrasse

Das kantonale Baudepartement hat 2017 die Sanierung und den Ausbau der Verbindungsstrasse von Niederwil nach Hagglingen angekündigt. In diesem Zusammenhang wird auch die Fussgängerquerung im Bereich Rütistrasse/Emmet überprüft. Die Gemeinde Niederwil hat sich dekretsgemäss an den Baukosten im Innerortsbereich zu beteiligen.

Nachdem sich der Gemeinderat bereits 2018 zu den verschiedenen Gestaltungsvarianten vernehmen liess, ist der Planungsprozess unter der Federführung des kantonalen Baudepartements im Berichtsjahr deutlich fortgeschritten. Das Bauprojekt wurde dem Gemeinderat Ende 2020 zur Vernehmlassung zugestellt. Auf Seiten Gemeinde wird der Bau- und Sanierungsbedarf bezüglich Werkleitungen im Bauabschnitt überprüft und koordiniert.

## **Gemeindestrassen**

### Erschliessung Baugebiet «Steindlen»

Für die Erschliessung des Gebiets «Steindlen» (inkl. Werke) wurde an der Einwohnergemeindeversammlung vom 29. November 2017 ein Baukredit bewilligt. Das Bauprojekt für die Erschliessungsanlagen wurde 2018 ausgearbeitet. Die Baubewilligung konnte im Januar 2019 ausgestellt werden. Die Bauarbeiten wurden im August 2019 begonnen und konnten im Berichtsjahr weitestgehend abgeschlossen werden.

### Riedmattweg - Nesselbacherstrasse - Gnadenthalerstrasse

Im Zusammenhang mit den Werkleitungsbauten (Elektrizität und Wasser) im Bereich «Riedmattweg», «Nesselbacherstrasse» und «Gnadenthalerstrasse» wurde auch der Strassenbelag stellenweise saniert. Die Arbeiten konnten im Berichtsjahr abgeschlossen werden.

### Strassensanierung Fendler

Die Gemeindestrasse zwischen dem Gewerbegebiet «Fendler» und der Gnadenthalerstrasse konnte wie geplant saniert werden.

### Tempo 30-Zone Unterdorf

Auf Begehren der Quartierbewohner Unterdorf hat der Gemeinderat 2018 ein Projekt zur Verbesserung der Verkehrssituation im Bereich Feldweg - Kieselweg - Kornweg - Wiesenweg - Steindlerweg in Auftrag gegeben. Die Kosten wurden für 2019 budgetiert. Die Projektunterlagen für die Einführung lagen im Sommer 2019 öffentlich auf. Die Baubewilligung konnte im September 2019 erteilt werden. Das Projekt konnte im Berichtsjahr abgeschlossen werden.



# 7 UMWELTSCHUTZ, RAUMORDNUNG

## 71 Wasserversorgung

### Kommunale Anlagen

#### Erschliessung Baugebiet «Steindlen»

Für die Erschliessung des Gebiets «Steindlen» (inkl. Werke) wurde an der Einwohnergemeindeversammlung vom 29. November 2017 ein Kredit bewilligt. Das Bauprojekt für die Erschliessungsanlagen wurde 2018 ausgearbeitet. Die Baubewilligung konnte im Januar 2019 ausgestellt werden. Nach erfolgtem Baubeginn im August 2019 konnten die Arbeiten im Berichtsjahr abgeschlossen werden.

#### Ringschluss «Niederwil - Gnadenthal - Biogasanlage»

Nachdem die 1. Etappe des Ringschlusses (Biogasanlage - Reusspark) und damit der Anschluss des Reussparks an das Netz der Wasserversorgung bereits 2013 realisiert wurde, wurde ein Grossteil des Schlusstückes (Leitungsverlegung Gnadenthal bis Kreisel) 2018 realisiert. Das letzte Teilstück (Kreisel - Mäder) wurde im Berichtsjahr realisiert.

#### Wasserleitungen «Riedmattweg - Nesselbacherstasse - Gnadenthalerstrasse»

Zur Sicherstellung der Wasserversorgung im Gebiet «Geere» und als zusätzliche Anspeisung (nebst der alten Grauguss-Leitung Hubelstrasse) für den Ringschluss «Niederwil - Gnadenthal - Schällewärch - Nesselbach» wird zwischen dem Anschlusspunkt Mäder und der Reussthal Metzgerei in der Gnadenthalerstrasse eine neue 250 mm PE-Leitung verlegt. Im Bereich Nesselbacherstrasse wird die alte Grauguss-Leitung NW 100 mm durch eine neue Gussleitung NW 150 mm ersetzt. Der Kredit wurde an der Einwohnergemeindeversammlung vom 25. Juni 2019 bewilligt. Die Bauarbeiten wurden 2020 ausgeführt.

#### Hydrantenkontrolle

Als Teil des Unterhaltsmanagements wurde 2018 eine umfassende Kontrolle sämtlicher Hydranten in Auftrag gegeben. Die Arbeiten wurden durch die Firma Hinni AG durchgeführt. Die Auswertung hat gezeigt, dass viele Hydranten Mängel aufweisen, welche über Kurz oder Lang behoben werden müssen, um die Funktionssicherheit einerseits sowie den langfristigen Werterhalt andererseits, zu gewährleisten. Der Gemeinderat hat damals entschieden, die absolut vordringlichsten Mängel noch 2018 zu beheben und die restlichen Pendenzen über einen Zeitraum von 4 Jahren sukzessive nach Prioritäten abzutragen. Mit der Firma Hinni AG wurde ein entsprechender Wartungsvertrag abgeschlossen.



Im Berichtsjahr wurden wiederum sämtliche Hydranten kontrolliert und gewartet. Zum Zeitpunkt der Kontrollwartung waren von den total 146 Hydranten 68 Hydranten (47 %) in gutem Zustand, 40 Hydranten wiesen Mängel der 1. Priorität, 13 Hydranten wiesen Mängel der 2. Priorität und 25 Hydranten wiesen Mängel der 3. Priorität auf.

## Wasserversorgung Niederwil/Fischbach-Göslikon

### Wasserqualität

Das Trinkwasser von Niederwil wurde vom Amt für Verbraucherschutz regelmässig geprüft. Die Resultate der Proben entsprechen den Anforderungen an Trinkwasser gemäss Hygieneverordnung. Die Proben weisen eine einwandfreie mikrobiologische Qualität auf.

Auch im Trinkwasser von Niederwil sind jedoch Rückstände des Pflanzenschutzmittels Chlorothalonil nachweisbar. Der Befund zeigt, dass die Grundwasserfassung Karrenwald durch die landwirtschaftliche Bewirtschaftung im Zustrombereich beeinflusst wird. Die physikalischen und chemischen Untersuchungsergebnisse liegen im Bereich der Erfahrungswerte für einwandfreies Trinkwasser gemäss dem schweizerischen Lebensmittelbuch.

### Wasserbilanz

	2019	2020
<u>Förderung</u>		
Grundwasserpumpwerk Karrenwald	497'747 m <sup>3</sup>	521'607 m <sup>3</sup>
<u>Lieferung</u>		
Niederwil/Nesselbach	335'766 m <sup>3</sup>	353'183 m <sup>3</sup>
Fischbach-Göslikon	161'979 m <sup>3</sup>	168'424 m <sup>3</sup>
<u>Fehlwassermenge Niederwil/Nesselbach</u>		
Massgebender Verbrauch	335'766 m <sup>3</sup>	353'183 m <sup>3</sup>
Wasserverkauf (inkl. Direktbezug Hydranten)	225'971 m <sup>3</sup>	252'515 m <sup>3</sup>
Fehlwassermenge	109'795 m <sup>3</sup>	100'668 m <sup>3</sup>
	32.70 %	28.50 %

### Regionales Wasserversorgungskonzept Bünztal-Reusstal

Die Vision «Wasser 2035» sieht vor, Wasserversorgungen im Bünztal und im Reusstal mit einer Ringleitung untereinander zu verbinden, um allen Beteiligten einen Anschluss an das ergiebige Grundwasservorkommen im Gebiet Länzert (nordwestlich von Lenzburg) zu ermöglichen. Damit soll die Versorgung der Region mit Trinkwasser langfristig gesichert werden.



*Ein Jahrhundert-Projekt für die Versorgungssicherheit in der gesamten Region.*

Die erfolgreiche Umsetzung dieses Generationenprojekts gelingt nur mit einer regionalen Zusammenarbeit und einer gemeinsamen Strategie. Zur Umsetzung und Finanzierung soll eine neue Körperschaft in Form einer interkommunalen Anstalt (IKA) mit 24 Mitgliedern gegründet werden. Die Fehlmengen in den angeschlossenen Gemeinden können über das Netz von «Wasser 2035» gedeckt werden. Die Grundwasserfassung Karrenwald (Niederwil und Fischbach-Göslikon) ist auch für die Wassergewinnung in das regionale Versorgungskonzept eingebunden und wird neu in Koordination mit der IKA Wasser2035 bewirtschaftet. Das Projekt wurde auch im Berichtsjahr intensiv weiter bearbeitet. Die Vorlage kann voraussichtlich an der Sommer-Gemeindeversammlung 2021 dem Stimmvolk zum Entscheid unterbreitet werden.

## Qualitätssicherung

Die Wasserversorgung ist als Lebensmittelbetrieb für die Qualität des Trinkwassers verantwortlich. Die gesetzlichen Vorgaben verpflichten die Versorger zur Dokumentation und dem Nachweis der Qualitätssicherung. Die Arbeiten für die Qualitätssicherung der Wasserversorgung Niederwil / Fischbach-Göslikon konnten im Berichtsjahr durch die Waldburger Ingenieure AG abgeschlossen werden.

## **72 Abwasserbeseitigung**

### **Kommunale Anlagen**

#### Sanierung Regenbecken «Turmacken»

Für die Gesamtanierung der beinahe 30-jährigen Anlage wurde an der Einwohnergemeindeversammlung vom 3. Dezember 2018 ein Baukredit genehmigt. 2019 wurde das Bauprojekt ausgearbeitet, die erforderlichen Bewilligungen eingeholt und die ersten Arbeitsvergaben getätigt. Die Bauarbeiten konnten im Berichtsjahr wider Erwarten nicht vollständig abgeschlossen werden.

### **Abwasserverband Region Stetten**

Die Abwasserreinigungsanlage in Stetten klärt die Abwässer der Gemeinden Bellikon, Fischbach-Göslikon, Künten, Niederwil, Remetschwil und Stetten.

<u>Kennzahlen</u>		2019	2020
Zulaufmenge ARA Total	m3	1'961'737	1'880'069
von PW Künten	m3	1'085'200	1'051'391
von PW Gnadenthal	m3	194'485	182'405
von Stetten/ Remetschwil	m3	682'052	646'273
Klärschlammmenge	t	777.53	652.00

## **73 Abfallwirtschaft**

<u>Abfallstatistik</u>	Gesamtmenge in t			pro Einwohner in kg		
	2018	2019	2020	2018	2019	2020
Kehricht und Sperrgut	610	592	631	215	209	220
Grüngut	454	490	525	160	173	183
Altglas	74	80	80	26	28	28
Altpapier und Karton	97	85	88	34	30	30
Weissblech/Alu	6	6	7	2	2	2

Erfasst werden können nur die Sammelmengen in den kommunalen Sammelanlagen und durch die von der Gemeinde beauftragten Firmen.

## 74 Gewässerverbauungen

### Hochwasserschutzkonzept

Nach wie vor nicht abgeschlossen ist die Erarbeitung und Umsetzung eines Hochwasserschutzkonzeptes. Ein erster Vorschlag wurde dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt (DBVU) zur Vorprüfung eingereicht. Die Rückmeldung traf bereits im Herbst 2015 ein. Das Projekt wird vom DBVU jedoch als noch nicht bewilligungsfähig beurteilt. Differenzen bestehen insbesondere bezüglich der angedachten Schutzmassnahmen im Bereich Zigbach.

Im Berichtsjahr wurden die Projektierungsarbeiten wieder aufgenommen. Es werden Optionen für die Hochwasserentlastung via Bachleitung im Zusammenhang mit dem Projekt «Betriebs- und Gestaltungsprojekt Hauptstrasse» geprüft.

## 76 Bekämpfung von Umweltverschmutzung

### Label «Energistadt»

Das vom Bund verliehene Label «Energistadt» erhalten Gemeinden und Städte, welche den Nachweis für eine konsequente Energiepolitik erbringen können. Das Label ist ein Leistungsausweis und Qualitätsmerkmal für eine konsequente und ergebnisorientierte Energiepolitik. Das Label «Energistadt» bringt der Gemeinde Niederwil auch Vorteile für die zukünftige Entwicklung. So kann Niederwil vom Netzwerk «Energistadt» profitieren und erhält Zugang zu Wissen und Technologien in vielen Bereichen des Lebens, welche einen Bezug zur Energie haben. Für Projekte werden ausserdem Subventionen in Aussicht gestellt.



Die Labelkommission des Trägervereins «Energistadt» hat an ihrer Sitzung vom 22. September 2020 entschieden, der Gemeinde Niederwil das Label «Energistadt» erstmalig zu erteilen. Mit dem Erreichen von 56.1 Prozent der möglichen Maximalpunktezahl - der Schwellenwert der Zertifizierung liegt bei 50 Prozent - kann sich Niederwil zu den fortschrittlichen und nachhaltigen Gemeinden der Schweiz zählen.

Der Gemeinderat zeigt sich sehr erfreut über diese Auszeichnung und dankt in diesem Zusammenhang insbesondere der Energiekommission für ihren Effort. Die offizielle Label-Übergabe findet coronabedingt voraussichtlich leider zu einem späteren Zeitpunkt statt.

## 77 Übriger Umweltschutz

### Friedhof und Bestattung

Auf dem Friedhof Niederwil wurden 5 (Vorjahr 6) Urnenbestattungen und keine Erdbestattung vorgenommen.

## 79 Raumordnung

### Nutzungsplanung

#### Arealentwicklung «Geere»

Die Entwicklung des Areals wurde nach dem gescheiterten Verkauf an die Taracell AG aus Kün-ten neu eingeleitet. Der Gemeinderat hat eine Findungskommission in beratender Funktion mit je einem Vertreter der Finanzkommission, der Energiekommission, des Gewerbevereins und der beiden Ortsparteien eingesetzt. Auf Empfehlung der Findungskommission hat der Gemeinderat Auswahlkriterien für die Bewerbungen definiert. Es wurden die Hauptthemen «Wertschöpfung», «Soziales», «Umwelt», «Image» und «Verkehr» fixiert. Für den Landpreis wurden drei externe Marktwertschätzungen eingeholt. Das Land wurde zur Bewerbung bis am 31. Dezember 2020 öffentlich ausgeschrieben.



#### Gesamtlösung «Schellenwerk»

Die Recycling Energie AG betreibt in Nesselbach eine Biogasanlage, die um rund 0,3 Hektaren in Richtung Südosten erweitert werden soll. Weiter soll in Zukunft die Abwärme der Biogasproduktion sowie weitere Synergien für die Produktion von Biodiesel an diesem Standort genutzt werden können. Für die weiteren Betriebe im Gebiet «Schellenwerk» (Hufschmid Grüngutverwertung GmbH, Hufschmid AG und Recyclingcenter Freiamt) bestehen ebenso Erweiterungsabsichten. Dies machte eine gesamtheitliche Betrachtung notwendig.

2018 wurde der Grundlagenbericht von den beiden Standortgemeinden Niederwil und Tägerig zur Kenntnis genommen und ebenso den involvierten Regionalplanungsverbänden zur Stellungnahme weitergeleitet. Das kantonale Baudepartement hat 2019 zum Planungsvorhaben Stellung bezogen und weitere Projektergänzungen und -anpassungen verlangt. Im Berichtsjahr wurden die Unterlagen vom Bundesamt für Raumentwicklung beurteilt.

### Teiländerung Nutzungsplanung «Spezialzone Golf»

Der Grosse Rat hat am 16. Juni 2020 mit 91 Nein- zu 41 Ja-Stimmen die Anpassung des Richtplans für das Gebiet Gnadenthal abgelehnt. Der Grund war der Verlust von bestem Landwirtschaftsland. Während sich der Regierungsrat für die Richtplananpassung aussprach, lehnte die zuständige Kommission für Umwelt, Bau, Verkehr, Energie und Raumordnung das Vorhaben klar ab.

Der Verein Gandenthal plante auf seinem landwirtschaftlich genutzten Gelände einen 9-Loch Golfplatz mit Driving Range. Dazu sollten 34 Hektaren Landwirtschaftsland der Bewirtschaftung entzogen werden.

Damit ist das Projekt für einen neuen Golfplatz bereits auf kantonaler Ebene gescheitert. Zu einer kommunalen Abstimmung kommt es nicht. Es wird definitiv keinen Golfplatz im Gnadenthal geben.



*(Quelle: Aargauer Zeitung)*

*Der Grosse Rat sagt Nein zum Golfplatz im Gnadenthal*

### Stand der Erschliessung

Die Übersicht zum Stand der Erschliessung der Bauzonen wird als Teil der Bauzonenstatistik des Kantons Aargau durch die Abteilung Raumentwicklung des Departements Bau, Verkehr und Umwelt jährlich erhoben und publiziert. Die Daten sind als Excel-Tabelle und im Geoportal des Kantons Aargau als Online-Karte verfügbar.

### **Erschliessungsprojekte**

#### Zentrumsentwicklung

Von der Firma Feldmann Projekte, Muri, ist die Entwicklung des gestaltungsplanpflichtigen Areals (gegenüber kath. Kirche unterhalb der Hauptstrasse) initiiert. Ende 2019 wurden die überarbeiteten Planentwürfe für die Erschliessung und die Gestaltung des Areals zur ersten Vorprüfung dem kantonalen Baudepartement eingereicht. Das Projekt wurde im Berichtsjahr aufgrund der kantonalen Stellungnahme vom Frühjahr 2020 weiter bearbeitet. Der Gemeinderat lässt sich bei dieser für die Gemeinde äusserst bedeutenden Zentrumsentwicklung fachlich beraten und begleiten.

# 8 VOLKSWIRTSCHAFT

## 81 Landwirtschaft

### Strukturverbesserungen

Um den Werterhalt der Fluranlagen sicher zu stellen, hat der Gemeinderat ein Projekt für eine Periodische Wiederinstandstellung (PWI) der landwirtschaftlichen Infrastrukturanlagen in Angriff genommen. Ein PWI-Projekt ist ein von Bund und Kantonen finanziell unterstütztes Anreizsystem, welches dem Werterhalt landwirtschaftlicher Infrastrukturanlagen wie Flurwege, Drainageleitungen, Wasserversorgungen oder Trockenmauern dient. Im Rahmen des PWI-Projektes werden zudem der aktuelle Zustand der Anlagen und die Erhaltungs- und Unterhaltmassnahmen der letzten und nächsten Jahre festgehalten. So wird gewährleistet, dass das Wissen, welches heute hauptsächlich personengebunden ist, in konzentrierter Form in einem Bericht zur Verfügung steht.

Nachdem erste Grundlagenarbeiten geleistet wurden, fand 2019 eine Besichtigung der unterhaltsbedürftigen Anlagen zusammen mit Vertretern von Bund und Kanton statt. Das Projekt wurde im Berichtsjahr in enger Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskommission weiterbearbeitet.

## 87 Brennstoffe und Energie

### Elektrizitätswerk - Elektrizitätsnetz

#### Erschliessung Baugebiet «Steindlen»

Für die Erschliessung des Gebiets «Steindlen» (inkl. Werke) wurde an der Einwohnergemeindeversammlung vom 29. November 2017 ein Kredit bewilligt. Das Bauprojekt für die Erschliessungsanlagen wurde 2018 ausgearbeitet. Die Baubewilligung konnte im Januar 2019 ausgestellt werden. Nach erfolgtem Baubeginn im August 2019 konnten die Arbeiten im Berichtsjahr abgeschlossen werden.

#### Mittel- und Niederspannung, Beleuchtung «Buchgrindel - Kreisel Landstrasse»

Für den geplanten Ringschluss der Wasserversorgung zwischen Niederwil (Buchgrindel) und der Biogasanlage über das Gnadenthal wird in der 2. Etappe die Wasserleitung ab der Hubelstrasse (Buchgrindel) bis zum Kreisel verlegt. Gleichzeitig werden Elektro-Leerrohre für die Mittel-/Niederspannung und Beleuchtung als Vorinvestition mitverlegt. An der Einwohnergemeindeversammlung vom 29. November 2017 wurde der entsprechende Baukredit bewilligt. Ein erster kleiner Teil des Projektes wurde bereits 2018 realisiert. Das letzte Teilstück (Kreisel Landstrasse - Knoten Mäder) konnte 2020 umgesetzt werden.

#### Ausbau und Erneuerung im Bereich Radweg Kreisel Gnadenthal – Fischbach-Göslikon, Steindler

In Koordination mit der Erschliessung «Steindlen» und dem Neubau des Radweges entlang der Landstrasse K270, ab Kreisel Gnadenthal bis nach Fischbach-Göslikon, wird das Elektrizitätsnetz (Mittelspannung und Niederspannung) ausgebaut und erneuert. An der Einwohnergemeindeversammlung vom 29. November 2017 wurde der entsprechende Baukredit bewilligt. Auch 2019 wurde das Bauprojekt nicht weiter bearbeitet, da die definitive Projektbewilligung nach wie vor wegen Einsprachen ausstehend ist.

## Elektrizitätswerk - Stromhandel

Energiebeschaffung	2019		2020	
Hochtarif	5'866'394 kWh	42.88 %	6'139'742 kWh	42.91 %
Niedertarif	7'814'560 kWh	57.12 %	8'169'009 kWh	57.09 %
Total	13'680'954 kWh	100.00 %	14'308'752 kWh	100.00 %

Energieabgabe	2019		2020	
Kleinbezüger	9'569'451 kWh	69.95 %	9'921'332 kWh	69.34 %
Grossbezüger	2'123'819 kWh	15.52 %	1'962'929 kWh	13.72 %
Reusspark	1'936'740 kWh	14.16 %	2'269'240 kWh	15.86 %
Baustrom	50'944 kWh	0.37 %	155'250 kWh	1.09 %
Total	13'680'954 kWh	100.00 %	14'308'752 kWh	100.00 %

## Hochspannungsleitung Niederwil - Obfelden

2016 hat der Bundesrat das Planungsgebiet für die neue 380 kV-Leitung von Niederwil nach Obfelden festgesetzt. Das Projekt sieht den Ausbau bzw. den Ersatz der bestehenden, rund 17 Kilometer langen 220 kV-Leitung zwischen dem Unterwerk Niederwil und dem Unterwerk Obfelden durch eine 380 kV-Leitung vor. Die projektierte Leitung ist Teil des Netzausbauprogrammes von Beznau bis Mettlen und sorgt dafür, auf regionaler Ebene die Energieversorgung der Verbraucherzentren in den Regionen Aargau West, Zürich Nord, linkes Zürichseeufer und Zug nachhaltig zu verbessern.

Swissgrid hat im Anschluss an diese Festsetzung mögliche Planungskorridore innerhalb des Planungsgebietes für die verschiedenen Leitungstechnologien (Kabel, Freileitung) erarbeitet. Diese Vorschläge wurden im Rahmen einer vom Bundesamt für Energie (BFE) eingesetzten Begleitgruppe (mit Vertretern der Fachbehörden von Bund und Kanton sowie von Umweltorganisationen) diskutiert und für jede einzelne Technologie und Korridorvariante bezüglich der Auswirkungen auf Raum und Umwelt geprüft. Das BFE hat auf der Grundlage dieser Diskussionen eine Empfehlung für die Festsetzung eines Planungskorridors zu Handen des Bundesrates erarbeitet, die im Rahmen eines Anhörungs- und Mitwirkungsverfahrens in der Öffentlichkeit diskutiert werden soll.

Am 28. November 2019 stellte das Bundesamt für Energie (BFE) den Behörden und der interessierten Öffentlichkeit im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung den Vorschlag für einen Planungskorridor im Sachplanverfahren für eine neue 380 kV-Leitung von Niederwil nach Obfelden im Hinblick auf die Eröffnung des öffentlichen Anhörungs- und Mitwirkungsverfahrens vor. Die öffentliche Auflage des Vorschlages des BFE für die Festsetzung eines Planungskorridors im Rahmen des Sachplans Übertragungsleitungen (SÜL) des Bundes fand vom 2. Dezember 2019 bis zum 29. Februar 2020 statt.

Das BFE plant eine Freileitung von Niederwil über Wohler Gebiet, an Hermetschwil-Staffeln vorbei nach Besenbüren. Von dort soll ein Erdkabel unter der Reuss verlegt werden nach Jonen und weiter mit einer Freileitung bis Obfelden.

Der Gemeinderat setzt sich mit Nachdruck für eine Erdverkabelung der geplanten Höchstspannungsleitung im Reusstal ein. Der Gemeinderat hat seine Haltung im Rahmen des Anhörungsverfahrens deutlich unterstrichen.

## 9 FINANZEN UND STEUERN

### 91 Steuern

Veranlagungsstand Steuerperiode 2019 (Stand per 04.01.2021)	Steuerpflichtige 01.01.2020	Taxiert per 31.12.2020
Selbständigerwerbende	62	24
Landwirte	15	6
Unselbständigerwerbende	1'525	1'217
Sekundär Steuerpflichtige	61	32
Unterjährig Steuerpflichtige	16	15
Total	1'679	1'294
	(100 %)	(77.1 %)

Systembedingt können die Veranlagungen zum Teil erst nach Kontrolle der Wertschriftenverzeichnisse durch das Kantonale Steueramt, Sektion Verrechnungssteuern, freigegeben werden. Per 04.01.2021 sind somit rund 77 % der Steuererklärungen durch das Gemeindesteueramt kontrolliert (Kantonale Vorgabe 75 %).

Die Steuerkommission (inkl. Delegation Steuerkommission) trat zu 14 Sitzungen zusammen. Die Kommission und das Steueramt behandelten folgende Geschäfte (Status veranlagt):

Ordentliche Veranlagungen	1'169
Unterjährige Steuerpflicht	15
Kapitalzahlungen § 45 und § 267	158
Liquidationsgewinne	1
Grundstückgewinne	24
Einsprachen	7
Rekurse/Verwaltungsgericht	0
Nach- und Strafsteuern	5

Steuerfuss und Steuerertrag pro Einwohner im Vergleich zum Kantonsmittel (def. Zahlen)

Jahr	Steuerfuss		100 % Sollsteuerbetrag je Einwohner			
	Niederwil	Aargau	Niederwil		Aargau	
	%	%	CHF	Veränderung	CHF	Veränderung
2017	99	109	2'376	+10.0 %	2'669	+ 4.7 %
2018	94	112	2'371	- 0.2 %	2'778	+ 4.0 %
2019	94	112	2'486	+ 4.8 %	2'848	+ 2.5 %
2020	99	112	2'510	+ 1.0%	ausstehend	ausstehend

## 99 Finanzen

### Finanzabschluss Einwohnergemeinde

Die Erfolgsrechnung 2020 der Einwohnergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 800'473 ab. Das Ergebnis liegt um CHF 841'798 über dem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 41'325.

Die grosse Budgetabweichung lässt sich vor allem durch höhere Steuereinnahmen erklären. Im Jahr 2020 konnten Mehreinnahmen über den gesamten Steuerertrag von rund CHF 834'000 verbucht werden. Die Mehreinnahmen bei den ordentlichen Steuern belaufen sich auf rund CHF 771'000. Bei den Sondersteuern liegt der Mehrertrag bei CHF 63'000.

Aufwandseitig hatte die Corona-Pandemie einen wesentlichen Einfluss auf die Erfolgsrechnung. Viele Veranstaltungen sowie Schulreisen/-lager konnten nicht stattfinden. Der Minderaufwand beläuft sich auf rund CHF 115'000. Es wird sich zeigen, welchen Einfluss die Pandemie auf den zukünftigen Steuerertrag haben wird.

Die Nettoinvestitionen 2020 belaufen sich auf CHF 1'702'637. Davon konnten CHF 1'218'732 oder 72 % selbst finanziert werden. Daraus resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 483'905. Die Nettoschuld der Einwohnergemeinde Niederwil beträgt per 31.12.2020 CHF 1'921'880 oder CHF 669 pro Einwohner.

ERFOLGSRECHNUNG ZUSAMMENZUG	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b>13'451'717</b>	<b>13'451'717</b>	<b>12'661'344</b>	<b>12'661'344</b>	<b>13'218'045</b>	<b>13'218'045</b>
<b>Allgemeine Verwaltung</b>	1'009'159	157'613	1'051'345	189'300	1'110'627	231'284
Nettoaufwand		851'546		862'045		879'343
<b>Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung</b>	870'891	353'651	1'095'050	493'625	938'665	446'173
Nettoaufwand		517'240		601'425		492'492
<b>Bildung</b>	4'120'639	817'431	4'165'347	812'784	3'953'779	890'620
Nettoaufwand		3'303'208		3'352'563		3'063'159
<b>Kultur, Sport und Freizeit</b>	190'169	7'232	203'280	1'000	198'031	12'773
Nettoaufwand		182'937		202'280		185'258
<b>Gesundheit</b>	589'067	0	422'150	0	402'331	0
Nettoaufwand		589'067		422'150		402'331
<b>Soziale Sicherheit</b>	1'483'155	295'053	1'507'092	238'840	1'501'516	398'149
Nettoaufwand		1'188'102		1'268'252		1'103'367
<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	374'953	16'875	378'700	30'000	396'165	56'401
Nettoaufwand		358'078		348'700		339'764
<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>	1'546'943	1'423'892	1'443'700	1'343'240	1'494'187	1'438'658
Nettoaufwand		123'051		100'460		55'529
<b>Volkswirtschaft</b>	2'153'396	2'252'992	2'079'850	2'176'190	2'054'608	2'128'365
Nettoertrag	99'596		96'340		73'757	
<b>Finanzen und Steuern</b>	1'113'345	8'126'978	314'830	7'376'365	1'168'136	7'615'622
Nettoertrag	7'013'633		7'061'535		6'447'486	

